

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	5
Zum 90. Geburtstag von Dr. Hans Hege	5
Stammzell-Gentherapie	13
Entzündungen machen Tumorzellen mobil	15

Zum Tag der Seltene Erkrankungen
Interview mit Prof. Dr. Christoph Klein

Seite 3

Kursangebot 2014

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
08.01.2014	15.01.2014	22.01.2014	29.01.2014
05.02.2014	12.02.2014	19.02.2014	26.02.2014
12.03.2014	19.03.2014	26.03.2014	14.05.2014
02.04.2014	09.04.2014	07.05.2014	16.07.2014
21.05.2014	04.06.2014	25.06.2014	22.10.2014
02.07.2014	09.07.2014	23.07.2014	26.11.2014
17.09.2014	08.10.2014	15.10.2014	
05.11.2014	12.11.2014	19.11.2014	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
12.02.2014	19.02.2014
07.05.2014	14.05.2014
16.07.2014	23.07.2014
08.10.2014	15.10.2014

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
27.03.2014	30.09.2014

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Peter Hügelmeyer, Carsten Magnus

Der Führungs-Knigge

Mitarbeiterführung –
professionell und verantwortungsvoll

Neuerscheinung!

Die Autoren verfügen über langjährige Führungspraxis und vielfältige Erfahrungen als Führungstrainer. Sie stellen 14 Regeln und Empfehlungen mit vielen Praxistipps prägnant, umfassend und humorvoll vor.

Für den Manager mit ersten Führungsaufgaben ein guter Einstieg, für den erfahrenen Führungsprofi eine geeignete Reflektion über sein eigenes Führungsverhalten.

2014, 112 Seiten, Euro 19,90
Hardcover
ISBN 978-3-86371-113-9

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Tag der Seltenen Erkrankungen: Die „Waisen der Medizin“ werden noch immer wenig beachtet

Interview mit Prof. Dr. Christoph Klein

Menschen, die an einer Seltenen Erkrankung leiden, werden häufig als die „Waisen der Medizin“ bezeichnet. Im Schatten der großen Volkskrankheiten bekommen sie wenig öffentliche Aufmerksamkeit. Wirksame Therapien sind rar, häufig verlaufen die Krankheiten tödlich. Zudem vergehen oft Jahre, bis eine klare Diagnose gestellt wird. Der Internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen, der jedes Jahr am 28. Februar stattfindet, möchte auf das Schicksal dieser Patientengruppe aufmerksam machen. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Versorgung“ fanden weltweit zahlreiche Aktionen statt. In München widmete sich unter anderem das Care-for-Rare-Center am Dr. von Haunerschen Kinderspital diesem Thema. Die MÄA sprachen mit dem Gründer des Zentrums, dem Direktor des Dr. von Haunerschen Kinderspitals Prof. Dr. Christoph Klein, über die aktuelle Versorgungssituation der betroffenen Patienten und über den Aufbau eines universitätsübergreifenden Zentrums für Seltene Erkrankungen in München.

Herr Prof. Dr. Klein, wann spricht man von einer Seltenen Erkrankung? Wie ist dieser Begriff definiert?

Eine Erkrankung gilt in Europa dann als selten, wenn weniger als fünf von 10000 Personen betroffen sind. Die Medizin kennt über 7000 Seltene Erkrankungen, manche betreffen hunderte von Menschen in Deutschland, andere betreffen nur ein bis zwei Patienten. Es gibt Beispiele für Seltene Erkrankungen, bei denen weltweit nur ein einziger Fall bekannt ist. Die meisten Seltenen Erkrankungen entstehen auf dem Boden genetischer Mutationen. Um von einer Seltenen Erkrankung zu sprechen, reicht es natürlich nicht aus, einfach nur einen Fall zu beschreiben. Man muss einen genetischen Defekt definieren und mit komplizierten Methoden nachweisen, dass dieser Gendefekt nicht nur mit einer Erkrankung in Zusammenhang steht, sondern diese auch verursacht. Solche Untersuchungen dauern oft Jahre. Aber es ist schon mehrfach gelungen, eine Seltene Erkrankung bei einem Einzelfall zu beweisen.

Wie viele Betroffene gibt es in Deutschland?

Jede einzelne dieser Erkrankungen ist definitionsgemäß selten, in der Gesamtheit betreffen sie aber in Deutschland drei bis vier Millionen Menschen. Das ist natürlich sehr weit gefasst. Nicht alle diese Erkrankungen verlaufen dramatisch oder führen unmittelbar zum Tod. Dennoch gilt, dass für die meisten dieser Seltenen Erkrankungen heute noch keine kurativen Therapieoptionen zur Verfügung stehen. Das Problem ist: Wenn Krankheiten nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen wie z.B. Brustkrebs oder Morbus Alzheimer, gibt es auch weniger Mittel, um die Grundlagen dieser Erkrankungen zu erforschen. Das wäre aber die Voraussetzung, um rationale Therapien zu entwickeln. Auch



Prof. Dr. Christoph Klein studierte Philosophie und Humanmedizin an den Universitäten Ulm, Harvard/USA und München. Seine kinderärztliche Ausbildung absolvierte er am Dr. von Haunerschen Kinderspital und in der Kinderklinik der Universität Freiburg. Es folgten Schwerpunktausbildungen in Pädiatrischer Immunologie/Hämatologie/Onkologie am Hôpital Necker/Paris und am Children's Hospital der Harvard Medical School. Nach zwei Jahren als Dozent in Harvard wurde der Pädiater im Jahr 2000 auf eine Professur der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) berufen. Dort leitete er ab 2008 als Ärztlicher Direktor die Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie. 2010 erhielt Prof. Klein den renommierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis. Seit März 2011 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Kinder- und Jugendmedizin an der Münchner LMU und Direktor am Dr. von Haunerschen Kinderspital. (Bild: ©Michael Woelke, KUM)

pharmazeutische Unternehmen haben in aller Regel sehr wenig Interesse, für solche Nischenmärkte teure Produkte zu entwickeln. Wobei sich hier in den letzten Jahren etwas bewegt hat. Mittlerweile gibt es durchaus erfolgreiche Produkte, die allerdings sehr teuer vertrieben werden.

Was für Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um die Versorgung der Betroffenen zu verbessern?

Ausgehend von dem Orphan-Drug-Act in den Vereinigten Staaten gibt es jetzt auch eine europäische Gesetzgebung, die Anreize für die Industrie geschaffen hat, Medikamente für Seltene Erkrankungen zu entwickeln, etwa einen längeren Patentschutz oder andere Zugeständnisse wie schnellere Zulassungsverfahren. Die Bundesregierung hat vor ca. zehn Jahren begonnen, Forschungs-Netzwerke für Seltene Erkrankungen ins Leben zu rufen. Im Moment gibt es zwölf Netzwerke mit verschiedenen Schwerpunkten, von denen drei in München koordiniert werden: PID-NET, das deutsche Netzwerk für Primäre Immundefekte, mitoNET, das deutsche Netzwerk für mitochondriale Erkrankungen und GALENUS, ein Netzwerk zur Entwicklung einer Therapie für die zystische Fibrose. Hinzu kommt die Geschäftsstelle am Dr. von Haunerschen Kinderspital (www.research4rare.de). Die Etablierung dieser Netzwerke ist ein ganz wichtiges Zeichen: Hier arbeiten Ärzte, Wissenschaftler und auch Vertreter der Selbsthilfe zusammen, um die Ursachen Seltener Erkrankungen zu verstehen und dringend nötige Therapiekonzepte zu entwickeln. Auch präventive Maßnahmen, wie z.B. die Einführung von Screening-Maßnahmen zur Früherkennung, spielen eine wichtige Rolle. Jedes Netzwerk hat ca. eine Million Euro für drei Jahre zur Verfügung.

Welche Erfolge gibt es bei der Entwicklung von Therapien?

Für über 7000 Erkrankungen gibt es im Moment ca. 120 zugelassene Medikamente. Das Ziel der europäischen Forscher, die an Seltenen Erkrankungen arbeiten, ist es, bis zum Jahr 2020 neue Therapien für 200

Seltene Krankheiten zu entwickeln. Mehrere vielversprechende Ansätze gibt es in der Zell- und Gentherapie. Im Bereich der Zelltherapie ist ein Klassiker die allogene hämatopoetische Stammzelltransplantation, mit deren Hilfe wir das komplette Blut und Immunsystem von Patienten ersetzen und so seltene monogene Erkrankungen heilen können. Im Bereich der Gentherapie gibt es gerade in den letzten Jahren deutliche Fortschritte: Wir versuchen monogene Defekte dadurch zu korrigieren, dass wir das defekte Gen ersetzen. Das geschieht bereits erfolgreich bei manchen monogenen Erkrankungen des Augenhintergrundes, im Bereich der Bluter-Krankheiten und im Bereich der primären Immundefekt-Erkrankungen, bei denen nicht mehr fremdes Knochenmark transplantiert wird, sondern eigene Stammzellen des Patienten genetisch korrigiert und autolog dem Patienten zurückgegeben werden. Da gibt es durchaus Beispiele, die Erfolg verheißen, aber in der frühen Phase der klinischen Entwicklung immer auch noch Rückschläge. Dennoch glaube ich, dass die Gentherapie sich bei ausgewählten monogenen Erkrankungen bewähren wird.

Wie könnte man die Versorgung von Patienten mit Seltene Erkrankungen noch weiter verbessern?

Es gibt schon sehr viele gute Ideen in ganz verschiedene Richtungen. Beispielsweise wurde in einem dreijährigen Kraftakt ein Nationaler Aktionsplan für Menschen mit Seltene Erkrankungen (NAMSE) erarbeitet – unter Federführung des Bundesgesundheitsministeriums mit maßgeblicher Beteiligung des Bundesforschungsministeriums und der Allianz Chronisch Seltene Erkrankungen (Achse). Die Betroffenenverbände und – bei Kindern – die Elternvereinigungen spielen hier eine zentrale Rolle. Leider warten wir noch auf eine Umsetzung. Gerade in diesen Zeiten der ökonomischen Krise der Universitätsmedizin wäre dies dringend nötig. Noch scheuen die Akteure die Kosten der Etablierung interdisziplinärer Expertenzentren. Dabei wäre schon viel geholfen, wenn wir in Deutschland zumindest für die schwer und chronisch kranken Kinder 200 Millionen Euro im Jahr mehr zur Verfügung hätten. Gemessen am Gesamtbudget für die Gesundheitsversorgung in unserem Lande ist das eine sehr überschaubare Summe. Aber wir leben in einem Land, in dem Kinder keine starke Lobby haben. Allein in Bay-

ern sterben jedes Jahr 500 Kinder mit Seltene Erkrankungen. Wir Ärzte können nichts machen, außer den Eltern und dem Kind menschlich beizustehen und die Kinder so weit es geht palliativ zu unterstützen. Die Kindermedizin ist in Deutschland auf dramatische Weise unterfinanziert, in meinen Augen ein Skandal für unser reiches Land. Um selbst einen kleinen Beitrag im Sinne eines bürgerschaftlichen Engagements zu leisten habe ich vor ein paar Jahren zusammen mit Prof. Dr. Andreas Staudacher die Care-for-Rare-Foundation für Kinder mit Seltene Erkrankungen gegründet. Die Stiftung will helfen, dass alle Kinder mit Seltene Erkrankungen unabhängig von ihrer Herkunft und ihren finanziellen Möglichkeiten, Zugang zu einer kompetenten Betreuung erhalten, dass wir die Krankheitsmechanismen verstehen und neue Behandlungsverfahren entwickeln können. Wir wünschen uns auch, dass es auch hier gelingt, ähnlich wie in den angelsächsischen Ländern, die Menschen zur Solidarität mit den Schwächsten der Schwachen aufzurufen. In Deutschland heißt es immer: „Dafür ist der Staat zuständig.“ Aber der Staat zieht sich immer mehr zurück und kann viele Aufgaben nicht mehr übernehmen. Hier müssen wir als Bürger aktiv werden und uns unserer Verantwortung stellen.

Neben der Care-for-Rare-Foundation haben Sie auch das Care-For-Rare-Center am Hainerschen Kinderspital gegründet. Was macht dieses Zentrum?

In diesem Zentrum haben Kinder mit Seltene Erkrankungen eine Anlaufstelle, hier werden auch Forschungsaktivitäten koordiniert. Außerdem werden Fallkonferenzen abgehalten, in denen sich Vertreter aller Spezialdisziplinen beraten, wenn ein Kind mit einer unklaren Erkrankung zu uns kommt. Um eine ganzheitliche multiprofessionelle Betreuung zu ermöglichen, arbeiten wir mit dem Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte zusammen, der Träger unseres interdisziplinären sozialpädiatrischen Zentrums ist. Allerdings sind wir bei der Finanzierung auf Privatspenden angewiesen. Zum Glück haben wir über die „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks und den Adventskalender der Süddeutschen Zeitung eine Anschubfinanzierung erhalten, mit der wir zumindest die Stelle für eine Ärztin und einige wichtige Geräte bezahlen können.

Gibt es in diesem Zentrum auch eine Spezialsprechstunde, an die sich Niedergelassene wenden können, wenn sie Patienten mit unklaren Erkrankungen sehen?

Im Moment bieten wir eine solche Sprechstunde immer mittwochs von 9 bis 12 Uhr an (Kontakt über Fr. Betzenbichler, Telefon 089 5160-7806). Allerdings sind wir im Augenblick dabei, unsere ganze Ambulanzstruktur zu reformieren. Im Moment dauert es leider oft zu lange, bis wir niedergelassenen Kollegen helfen können und Kinder in den Spezialambulanzen sehen können. Das wollen wir ändern. Aber auch hier haben wir wieder das Problem der Unterfinanzierung in der Pädiatrie: Wenn wir zum Beispiel für unsere gesamte Nierensprechstunde an einer der ältesten und größten Kinderkliniken Deutschlands nur noch eine Stelle für einen pädiatrischen Nephrologen haben, so führt dies zu schmerzlichen Einbußen.

Im Care-for-Rare-Center stehen im Moment Kinder im Mittelpunkt. An wen können sich Erwachsene mit Seltene Erkrankungen wenden?

Wir – das heißt die beiden Universitätsklinika der LMU und der TU – wollen ein Münchener Zentrum für Seltene Erkrankungen etablieren und auch strukturell sichern. Geplant ist ein Exzellenzzentrum mit dem Schwerpunktbereich der bereits existierenden Forschungsverbände, also im Bereich der Immunologie der Lungenmedizin und der Neurologie. Wir haben die Tore noch nicht geöffnet, aber wir sind in der Planung weit vorangeschritten. Vor ein paar Wochen haben wir eine erste Veranstaltung mit der Vorstellung von drei unklaren Fällen organisiert, zu der wir alle Mitglieder des TU- und des LMU-Klinikums eingeladen haben. Wir hoffen, dass wir bald mit den bestehenden Ambulanzen der beiden Klinika eine Ambulanz für Patienten mit Seltene Erkrankungen etablieren können. Die soll auch offen sein für Patienten, die immer noch von Arzt zu Arzt geschickt werden und denen niemand helfen kann. Ich hoffe, dass wir im Anschluss an unsere internationale Konferenz „Translational Science of Rare Diseases“, die im Oktober in Herrenchiemsee stattfindet, eine Inaugurationsveranstaltung haben werden.

Mit Prof. Dr. Christoph Klein sprach Dr. phil. Caroline Mayer

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchener Ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 26. April 2014

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien	
Dienstag, 1. April 2014	
Di, 01.04. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Sascha Kreuer (Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Homburg): Grundlagen der Pharmakologie – Was muss (!) der Anästhesist wissen? (Conzen, Zwißler)
Mittwoch, 2. April 2014	
Mi, 02.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Wundbehandlungen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
Mi, 02.04. 09:00 bis 17:30 6 CME-Punkte	2. Bayerischer Tag der Telemedizin Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Bayerische TelemedAllianz. Programm: Bayerische und bundesweite Telemedizinprojekte werden präsentiert und praxisorientierte Vorträge und Workshops werden für mehr Transparenz, Akzeptanz und Nutzbarkeit telemedizinischer Aktivitäten. Auskunft: Dr. Siegfried Jedamzik, Tel. 0841 3791639, Fax 0841 3791284, info@telemedallianz.de. Anmeldung erforderlich. (Jedamzik)
Mi, 02.04. 15:00 bis 19:30	Poinger Frühjahrssymposium 2014 – Fortschritte in der Labormedizin Ort: Hotel Poinger Hof, Gruber Str. 40, Poing. Veranstalter: MVZ Ärztliche Laboratorien München-Land. Programm: Molekulare Allergie-Diagnostik; Borreliose; Oxidativer Stress und Antioxidantien; Hämatologische Stufendiagnostik; Leaky Gut. Auskunft: Kamereck, Tel. 08121 9912-0, Fax 08121 9912-45, klaus.kamereck@medtrac.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2014. (Kamereck, Wolter)
Mi, 02.04. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. L. Dörhöfer: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 02.04. 16:00 bis 19:30 4 CME-Punkte	11. Fortbildungsveranstaltung Management der Neurodermitis in Klinik und Praxis Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Wollenberg. Programm: Prof. Augustin: Berufspolitik; Dr. Reese: Nahrungsmittel; Prof. Wollenberg: Mikrobiom-Therapie; Prof. Thaci: Neue Biologica; PD Schnopp: Therapie bei Sonderformen; Prof. John: Berufsdermatologische Aspekte. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160-6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Wollenberg)
Mi, 02.04. 16:30 bis 18:00	Mittwochkolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus. Programm: Roswitha Hurtz (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Soteria-Ergebnisse aus der Begleitforschung. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 089 4562-2080, susanne.pechler@kbo.de. (Albus, Pechler)
Mi, 02.04. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Mittwochkolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bibliothek, 2. OG. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Dr. Katharina Domschke (Klin. Psychologie, AG Funktionelle Genomik): Pathogenetik der Angst. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)
Mi, 02.04. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	Symposium zur Gründung des Interdisziplinären Osteoporose-Zentrums am Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie. Programm: Osteoporose: DVO-Leitlinien 2014; Endokrinologische Ursachen; Glukokortikoid-induzierte Osteoporose; Sicht der Unfallchirurgie; Radiologische Diagnostik und Therapie; Bewegungs- und Schmerztherapie. Auskunft: Dr. H. Mörtlbauer, Tel. 089 92702801, harald.moertlbauer@klinikum-muenchen.de. (Piper, Mörtlbauer, Baumann)
Mi, 02.04. 17:00 bis 20:15 3 CME-Punkte	Ein bisschen Gerinnung und mehr ... Ort: Hotel Le Méridien München, Bayerstr. 41. Veranstalter: Dr. von Haunersches Kinderspital, Päd. Hämostaseologie. Programm: Gerinnungsstörungen, Gefäßanomalien, ITP im Kindesalter. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 51602853, Fax 089 51604453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Olivieri, Kurnik, Eber)
Mi, 02.04. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Komplementärmedizin in der Onkologie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Tumorzentrum München, AG Komplementärmedizin in der Onkologie. Programm: D. Melchart, A. Eustachi, W. Doerfler (München): Lebensstil und Behandlung bei krebserkrankter Fatigue. Auskunft: Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin und Naturheilkunde (KoKoNat), Tel. 089 7266970, Fax 089 72669721, kokonat@lrz.tum.de. (Melchart)
Mi, 02.04. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	SAPV – Hand in Hand mit den Hausärzten Ort: Hospizdienst DaSein e.V., Karlstr. 56 I. OG. Veranstalter: Palliative Care Team. Programm: Vorstellung SAPV Team, Möglichkeiten und Grenzen der spezialisierten ambulanten palliativen Versorgung, Fallbeispiele sind willkommen. Auskunft: Braun, Tel. 089 124705130, Fax 089 124705155, dr.m.braun@hospiz-da-sein.de. (Braun, Bükki)
Mi, 02.04. 19:00 bis 22:00	Fachgruppentreffen Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Ort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63. Veranstalter: Dr. Pfaffinger. Programm: Kollegialer Austausch zu Themen wie Honorarsituation in Bayern, Aktuelles aus der KBV, Änderung der Psychotherapierichtlinien. Auskunft: Pfaffinger, Tel. 0172 8035699, irmgard.pfaffinger@t-online.de. (Pfaffinger)
Donnerstag, 3. April 2014	
Do, 03.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. P. Delhey: Verletzungen des Vor- und Mittelfußes. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 03.04. 07:45 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Julia Wolf: Gesundheitssystem in Namibia. (Schwendtner)
Do, 03.04. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	Somatiforme Syndrome – über den Umgang mit dem Ungeliebten Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Dr. Joram Ronel (Klinik für Psychosomatik r. d. Isar der TU). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tumuenchen.de. (Fürstl)
Samstag, 5. April 2014	
Sa, 05.04. 09:00 bis 15:00 5 CME-Punkte	Therapietagung Neurologie München Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. M. Dieterich, PD Dr. M. Klein. Programm: Schwerpunkte: Myopathien, neurologische Notfallmedizin, Schwindel, experimentelle Neuroimmunologie, Neurologie in der Schwangerschaft. Auskunft: PD Dr. M. Klein, Tel. 089 7095-6676, Fax 089 7095-6671, petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Klein)

Montag, 7. April 2014	
Mo, 07.04. 07:30 bis 08:15	Die Vulvitis aus infektiologischer Sicht Ort: Klinikum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Programm: Dr. Blankenstein: Die Vulvitis aus infektiologischer Sicht. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Mo, 07.04. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Chirurgische Händedesinfektion und Hygieneunterweisung Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. Grabein. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 07.04. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Kraft: Therapie und Ergebnis chronisches postoperatives Schmerzsyndrom. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 07.04. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Aufklärung und Dokumentation nach dem neuen Patientenrechtegesetz Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 1. Veranstalter: Prof. Dr. Christian Rust. Programm: Prof. Dr. Dr. K. Ulsenheimer: Auswirkungen auf das ärztliche Handeln, insb. Aufklärung und Dokumentation. Auskunft: Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.04.2014. (Rust)
Mo, 07.04. 17:00 bis 19:30	Fakultätskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Programm: Dr. sci. nat. Florence Martine Bareyre, Dr. Dipl. Biol. Jürgen Glas, Dr. Dipl. Ing. Johann Szecsi, Dr. Bernd Wegener. Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095 4781, Fax 089 7095 4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)

Dienstag, 8. April 2014	
Di, 08.04. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Nephrologisches Forum München Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Veecken (Erlangen): Renale Innervation, wichtiges Element der Kreislaufregulation oder anatomische Kuriosität? Mohaupt (Bern): Die Rolle von Aldosteron in der Schwangerschaft und bei Präeklampsie. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)
Mittwoch, 9. April 2014	
Mi, 09.04. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Mittwochsfortbildung der CHKMB Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Programm: Dr. Ulrich Nitsche (Klinikum r. d. Isar): Kolorektale Frühkarzinome – Therapiealgorithmen. Auskunft: Dr. Nina Elfinger, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkmb.de. (Elfinger, Kramer, Hüttl)
Mi, 09.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Notfallkoffer. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
Mi, 09.04. 16:00 bis 18:15 3 CME-Punkte	8. Echokardiographie-Workshop Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Aortenstenose-Quant.-Low Gradient Aortenstenose; Echokardiographie beim interventionellen Aortenklappenersatz; Fall aus der täglichen Routine; Diastolische Herzinsuffizienz; Non Compaction Kardiomyopathie. Auskunft: Griesinger, Tel. 089 9270-3376, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. Anmeldeschluss: 04.04.2014. (Hoffmann, Krieg)
Mi, 09.04. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Umgang mit Blutprodukten: Praktisches Vorgehen und ärztliche Dokumentationspflicht Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Georg Wittmann (Klinikum Großhadern). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, Petra.Herrmann@med.uni-muenchen.de. (Berking, Schaubert, Herzinger, Rüeff)



Medizinisch Genetisches Zentrum

Symposium Muskelhypotonie im Kindesalter

17. Mai 2014, 9.00–13.45 Uhr

Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Grundlagen der genetischen Diagnostik (Prof. Dr. med. Elke Holinski-Feder, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München)
- Floppy Infant – Differentialdiagnose zentral vs. peripher (Prof. Dr. med. Ulrike Schara, Neuropädiatrie, Universitätsklinikum Essen)
- BICD2 – eine dominante Verlaufsform der Spinalen Muskelatrophie, Spinale Muskelatrophien – SMN1 und Differentialdiagnosen (Univ. Prof. Dr. Michaela Auer-Grumbach, Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung (ZMF) Medizinische Universität Graz)
- Muskelsymptomatik – ist das genetisch? (Prof. Dr. med. Wolfgang Müller-Felber, Dr. von Haunersches Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Mitochondriopathien – klinische Leitsymptome und aktuelle Diagnostik (Prof. Rita Horváth, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München und Institute of Human Genetics, Newcastle University, Newcastle upon Tyne, Großbritannien)
- Muskelschwäche und ZNS-Beteiligung – alpha-Dystroglykanopathien (PD Dr. med. Ute Hehr, Zentrum für Humangenetik Regensburg)
- Strukturmyopathien – Update zu Klinik und Genetik (PD Dr. med. Dr. rer. nat. Kristl G. Claeys, Neurologische Klinik und Institut für Neuropathologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen)
- Fetal Movement Disorders – Genetic diagnosis and understanding of the earliest manifestation of neuromuscular disease (Prof. Mär Tulinus, Departement of Pediatrics, University of Gothenburg, Schweden)

Anmeldung erforderlich:

Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66

E-Mail info@mgz-muenchen.de, Internet www.mgz-muenchen.de
5 Fortbildungspunkte

ÄKBV-Seminar Hepatology – was muss man wissen?

Termin: Mittwoch, 7. Mai 2014, 16.00 – 18.30 Uhr

Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum im EG)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Praxis und Klinik, insbesondere Hausärzte

Inhalt Diagnostische Strategien für die Praxis – Häufige Probleme Erhöhte Leberwerte – Rolle des Ultraschalls – Rundherd als Zufallsbefund (PD Dr. N. Grüner, Leber Centrum München®, Klinikum der LMU Großhadern)

Aktuelle Therapie – Konkrete Fälle, Möglichkeiten und Kosten Behandlungsmöglichkeiten bei Lebererkrankungen – Update (Prof. Dr. C. Rust, Chefarzt Innere Medizin, Krankenhaus Barmherzige Brüder München)

Diskussion: Gerbes, Grüner, Rust

Leitung: Prof. Dr. A. L. Gerbes (Leiter Leber Centrum München®, LMU Großhadern)

Gebühr: keine **3 CME-Punkte**

Anmeldung: Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Tel. 089 547116-12 (Frau Frank-Sauerer); Fax 089 547116-13, oder info@aekbv.de

Mi, 09.04. 17:00 bis 19:50 3 CME-Punkte	IZAR Symposium 2014 „Anale Gesundheit“ Ort: Klinikum rechts der Isar, Hörsaal Pavillon, Ismaninger Str. 22, 81675 München. Veranstalter: Interdisziplinäres HIV-Zentrum TUM. Programm: Differenzialdiagnosen der Proktitis, Zytologische Diagnostik von epithelialen Tumoren, Differenzialdiagnosen und Therapie des Analekzems, Genitalwaren – Diagnostik und Therapie. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Traidl-Hoffmann)	Mo, 14.04. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Bedeutung des fibrinolytischen Systems für die Gewebeintegration von Biomaterial aus PE Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. Reichel. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mi, 09.04. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	12. Ultraschall-Fortbildung Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Hirschauer Str. 6, Bibliothek. Veranstalter: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Programm: PD Dr. Faschingbauer (Uni Erlangen), Prof. Oberhoffer (Deutsches Herzzentrum München), Dr. Stefan Koch (DEGUM II): Fetale Echokardiografie, Fallvorstellungen. Auskunft: Schätz, Tel. 089 3831-275, Fax 089 3831-285, schaezt@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.04.2014. (Koch)	Mo, 14.04. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Schiessl)
Mi, 09.04. 17:15 bis 20:00	Münchener Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Dr. Manfred Praun. Programm: Schilddrüsenerkrankungen im Kindesalter: Knoten und Karzinome; Hyperthyreose – welche Diagnostik ist sinnvoll und wie behandle ich? Hypothyreose – ein Überblick aus der pädiatrischen Perspektive. Auskunft: Praun, Tel. 08105 9331, Fax 08105 777153, drpraun@kinderarzt-gilching.de. (Praun)	Mittwoch, 16. April 2014	
Mi, 09.04. 18:00 bis 21:15 3 CME-Punkte	Eisen in der Anthroposophischen Medizin – Pharmazeutische Prozesse erleben und therapeutische Erfahrungen austauschen Ort: Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46a. Veranstalter: GAÄD Regionalgruppe Südbayern. Programm: Dr. Wolfram Engel (Herstellung Mineralienverarbeitung, Apotheker Weleda): Wie potenziert der Pharmazeut das Eisen? Demonstration, anschließend Kolloquium. Auskunft: Dr. Johannes Rosenbruch, Tel. 089 7095-4932, Fax 089 7095-4949, regio.suedbayern@gaed.de. (Rosenbruch, Soldner, Engel)	Mi, 16.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Chirurgische Therapie der Schilddrüsenerkrankung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
Mi, 09.04. 19:00 bis 22:00 3 CME-Punkte	Menterschaiger Fachgespräch Ort: Grünwald, Alter Wirt, Marktplatz 1. Veranstalter: Klinik Mengerschwaige. Programm: Angststörungen – psychotherapeutische und pharmakologische Behandlung (Vortrag und Diskussion). Auskunft: Dr. E. Fabian, Tel. 089 65272324, Fax 089 64272396, ambulanzen@klinik-mengerschwaige.de. Anmeldung erforderlich. (Fabian)	Mi, 16.04. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: PD Dr. V. Gülberg: Klinisches Update Hepatorenales Syndrom. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Donnerstag, 17. April 2014			
Do, 17.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. C. Behnisch-Gärtner: Der kongenitale Klumpfuß – aktuelle Therapiekonzepte. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)	Mittwoch, 23. April 2014	
Do, 10.04. 07:45 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Lindenmüller: Zystische Pankreasneoplasien. (Schwendtner)	Mi, 23.04. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Mittwochsfortbildung der CHKMB Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denningerstr. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Programm: Dr. Jochen Dresel (Gastroenterologie der Schön Klinik Starnberger See): Internistische Falldemonstrationen mit chirurgischer Relevanz. Auskunft: Maren Himmler, Tel. 089 92794-1602, himmler@chkmb.de. (Himmler, Elfinger, Hüttl)
Do, 10.04. 15:30 bis 17:45 2 CME-Punkte	Individuelle Psychoedukation und kognitive Verhaltenstherapie bei Psychosen unter besonderer Berücksichtigung der Ersterkrankten Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Dr. Dipl.-Psych. Birgit Conradt (Rheinische Kliniken Düsseldorf). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)	Mi, 23.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Postoperative Analgesie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
Do, 10.04. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A. Veranstalter: Prof. Dr. Andreas. Programm: Dr. Macdonald: Ultraschalldiagnostik bei stumpfem Bauchtrauma im Kindesalter. Auskunft: Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)	Mi, 23.04. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Albersmeyer: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Do, 10.04. 19:15 bis 21:00 2 CME-Punkte	Trauma & more: Rettungsdienstlich relevante Gerichtsmedizin Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Referent: PD Dr. Oliver Peschel (Institut für Rechtsmedizin LMU). Auskunft: Bischoff, Tel. 089 30682025, Fax 089 30683901, wunibald.bischoff@me.com. (Höcherl, Bischoff)	Donnerstag, 24. April 2014	
Montag, 14. April 2014			
Mo, 14.04. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: Neurologische Notfälle Ort: Klinikum Großhadern, HS VI. Veranstalter: Klinik für AVTGT, Klinik für Anästhesiologie, Klinik für Neurologie. Programm: Gemeinsame Fortbildung. (Werner, Kaspar, Klein)	Do, 24.04. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Lg: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)
Mo, 14.04. 07:30 bis 08:15	Insertion von IUD – praktische Demonstration Ort: Klinikum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Referentin: Behr. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)	Mittwoch, 14. Mai 2014	
Mo, 14.05. 15:00 bis 19:00 4 CME-Punkte	Frühjahrsitzung der Münchner Dermatologischen Gesellschaft e.V. Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Prof. T. Ruzicka, PD Dr. M. Flaig. Programm: Wissenschaftliches Symposium zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gerd Plewig. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160-6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.04.2014. (Flaig)		

>> 23.–25. MAI 2014
 >> Hörsaaltrakt, Klinikum r. d. Isar der TU München,
 Ismaningerstr. 22, 81675 München

FETALSCHALL 2014

THEMEN

- >> Infektionen, Nierenerkrankungen, Thrombophilie, Blutgruppenunverträglichkeit, Herzfehler, Psychische Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes und Gestationsdiabetes, Hypertonie, Adipositas
- >> Systematik der pränatalen Ultraschalldiagnostik im II. Trimenon incl. der Möglichkeit praktischer Übungen

VORTEILE

- >> Anerkannte Fortbildungsveranstaltung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM/ÖGUM)
- >> Von der Bayrischen Landesärztekammer zertifiziert

Details im Internet unter
www.fetalschall.de



ANGEBOTE

23.5.2014
 Fetalschall-Forum
 Schwangerschaft & Krankheit
 120 €

24.–25.5.2014
 Intensivkurs Pränatale
 Ultraschalldiagnostik
 250 €

24.-25.5.2014
 Intensivkurs Pränatale Ultraschall-
 diagnostik incl. Praxis. 330 €

Praxis für pränatale
 Diagnostik München
www.praenatalschall.de

Pränatalmedizin und Genetik
 Nürnberg/Bayreuth/Ansbach (MVZ)
www.praenatal.com

Mutter-Kind-Zentrum der Technischen
 Universität München
www.frauenklinik.med.tu-muenchen.de

Patientenveranstaltungen	
Donnerstag, 3. April 2014	
Do, 03.04. 17:00 bis 18:00	Pflegeversicherung Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2014. (Rock)
Do, 03.04. 18:00 bis 20:00	Schilddrüsenerkrankungen Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Cafeteria. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Nuklearmedizin. Programm: Entstehung, Risiko und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen. Auskunft: Sekretariat Prof. Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.04.2014. (Brauer, Hellerer, Schneider-Eicke)
Samstag, 5. April 2014	
Sa, 05.04. 10:00 bis 14:00	Informationstag Prostatakrebs: Vorsorge – Diagnostik – Therapie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Urologische Klinik. Programm: PSA; Biopsie, Bildgebung; Psychosoz. Bel.; Ernährung, Sport; SHG, Strahlentherapie; OP; Med. Ther. Auskunft: Tichy-Beckers, Tel. 089 4140-2507, Fax 089 4140-2542, monika.tichy@lrz.tum.de. (Gschwend, Maurer)
Sa, 05.04. 10:00 bis 17:00	Hämophilie – Prävention, Sport und Berufsberatung Ort: Munich Workstyle, Landwehrstr. 61. Veranstalter: Päd. Hämophiliezentrum München, DHG, BBB. Programm: Berufsberatung, Ernährungsberatung, Bedürfnis Analyse, Sportberatung. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 51602853, Fax 089 51604453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2014. (Olivieri, Kurnik, Kalnins)
Montag, 7. April 2014	
Mo, 07.04. 18:00 bis 19:30	Gesundheitsgespräch: Chronischer Nackenschmerz – Therapien bei Beschwerden an der Halswirbelsäule Ort: Schön Klinik München Harlaching, Grünwalder Str. 72, 3. OG Neubau. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Dr. Christoph Mehren (Wirbelsäulenzentrum) und W. Savoy (Therapie- und Trainingszentrum): Ursachen, Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Beschwerden an der Halswirbelsäule. Auskunft: Luise Zilker, Tel. 089 6211 2011, wsinfomuenchen@schoen-kliniken.de. (Mehren, Savoy)
Dienstag, 8. April 2014	
Di, 08.04. 17:30 bis 19:00	Vitamin D – Schutz vor Krankheiten und Infektionen? Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörssaal. Veranstalter: Klinikleitung, Leitung Pflege- und Servicemanagement. Referenten: Prof. Dr. R. Ritzel, Prof. Dr. L. Schaaf (Klinik für Endokrinologie, Diabotologie, Suchtmittelmedizin und Nuklearmedizin). Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)

Mittwoch, 9. April 2014	
Mi, 09.04. 14:00 bis 17:30	Burn-out und seine Folgen Ort: Albert-Roßhaupter-Str. 2. Veranstalter: Burn-out-Diagnostik-Institut. Programm: Für interessierte Ärzte, Betroffene, Angehörige und Personalverantwortliche – Diskussion erwünscht. Auskunft: Tel. 089 74118865, Fax 089 7212739. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.04.2014. (Burghardt, Hierl)
Mi, 09.04. 18:00 bis 19:30	Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, Frau A. Castro. Programm: Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Patienten mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro)
Kurse allgemein	
Montag, 31. März 2014	
Mo, 31.03. 09:00 bis Fr, 04.04. 15:00	Grundkurs Mikrochirurgie und Mikrochirurgie der Lymphgefäße Ort: Anatomische Anstalt München, Pettenkoferstr. 11. Veranstalter: Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie der LMU. Programm: Grundlagen der Mikrochirurgie, Schwerpunkt Praktische Übungen Nahttechniken ex und in vivo, Anwendungen, Mikrochirurgie der peripheren Nerven inkl. Fortgeschrittenenkurs, www.mikrokurs.de. Auskunft: Giunta, Tel. 089 5160-2697, Fax 089 5160-4401, r.giunta@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 750 Euro. Anmeldung erforderlich. (Giunta, Holzbach, Milz)
Samstag, 5. April 2014	
Sa, 05.04. 08:00 bis Di, 08.04. 18:30 40 CME-Punkte	Curriculum Spezielle Schmerztherapie (Teil II) Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum der LMU. Programm: 40 Unterrichtsstunden Teil II (Blöcke C+D) gemäß Vorgaben der Bundesärztekammer. Auskunft: K. Hoffmann, H. Wolff, Tel. 089 7095-4464, Fax 089 7095-4469, sekretariat-azad@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 900 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Azad, Schöps, Kraft)
Sonntag, 6. April 2014	
So, 06.04. 13:00 bis Di, 08.04. 13:00 24 CME-Punkte	TEE Aufbaukurs Ort: Deutsches Herzzentrum München. Veranstalter: Dr. Richard Henze. Programm: TEE Aufbaukurs gemäß den Bedingungen der DGAI zur Erlangung Zertifikates TEE in der Anästhesiologie und Intensivmedizin. Auskunft: henze, Tel. 089 12182818, henze@dhhm.mh.de. Teilnahmegebühr: 300 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. (Henze)
Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein. Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6 50 3990	

ad acta

Mittwoch, 9. April 2014

Mi, 09.04.
09:00
bis 17:30
Nahtkurs
Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Workshop: Moderne Naht- und Anastomosentechniken in der Viszeral- und Gefäßchirurgie. Auskunft: Sickinger, Tel. 089 7095-4723, Fax 089 7095-8844, kordula.sickinger@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Kleespies, Khalil)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 4. April 2014

Fr, 04.04.
14:00
bis Mi, 09.04.
14:30
60 CME-Punkte
Psychosomatische Grundversorgung 50 Std. Blockseminar
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: 30 Std. verbale Intervention, 20 Std. Theorie Ziff. 35100/35110; weitere Termine: 23.5.-28.5., 27.6.-2.7. und ein Seminar jeden folgenden Monat, siehe www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 740 Euro. Anmeldung erforderlich. (Hofmann)

Fr, 04.04.
15:30
bis So, 06.04.
18:00
26 CME-Punkte
Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention
Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/ Zus.bez. Psychother./ FA f. Psychiatr./ Psychother./ Akupunkt./Schmerztherapie. Folgetermine: 11.-13. Juli, 7.-9. Nov. 2014. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099 o. 338898, Fax 089 98109101 o. 344754, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

Fr, 04.04.
19:30
bis 22:30
5 CME-Punkte
PT-Qualitätszirkel/Interventionsgruppe
Ort: Praxis Dr. Coersmeier. Veranstalter: Dr. Coersmeier. Programm: PT-Qualitätszirkel hat Kapazität für weiteres Mitglied. Auskunft: Coersmeier und H. Still, Tel. 089 7851840 oder 795923. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.04.2014. (Coersmeier)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: deVries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 07.04., 05.05., 02.06. (deVries)

Mo, wöchentl.
08:15
bis 10:00
3 CME-Punkte
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friebe, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.03., 07.04., 14.04., 28.04. (Sommer, Dian, Rack)

Mo, 14-tägl.
16:30
bis 17:30
2 CME-Punkte
Thorakale Onkologie – Tumorkonferenz
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Innere Medizin, Chirurgie, Pathologie, Radiologie, Strahlentherapie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 31.03., 14.04., 28.04. (Stemmler, Huber)

Mo, 14-tägl.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte
Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.04., 05.05. (Huber)

Mo, monatl.
19:30
bis 21:00
3 CME-Punkte
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klasen, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Helmer, Kaube, Hornyak. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 14.04., 12.05. (Thoma, Klasen)

Dienstag

Di, wöchentl.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt
Mammaboard
Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Kiechle)

Di, wöchentl.
16:00
bis 17:00
2 CME-Punkte
Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing
Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Stiegler, Saleh, Maier-Hasselmann)

Di, 14-tägl.
16:00
bis 17:00
2 CME-Punkte
Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.04., 22.04., 06.05. (deVries)

Di, wöchentl.
16:00
bis 17:30
3 CME-Punkte
SarkKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Issels, Ostermann, Schalhorn)

Für Ärzte und Psychologen:
Fortbildungsurlaub in
atemberaubender
Landschaft

SEMINARE IN SPANIEN

DEM BURN-OUT VORBEUGEN
Techniken zur Bewältigung von Belastung

steuerlich abzugsfähig

Fremde Kulturen
Zur kultursensiblen Arbeit mit
Patienten aus anderen Ländern

Begleitpersonen
willkommen

akkreditierter
43
Fortbildungspunkte
Veranstalter

contact@seminare-in-spanien.de | T: 089-725 57 71

Symposium
Psychisch gesund aufwachsen
Chancen und Risiken von Prävention in Schule und Familie
München, 16. Juli 2014

Leitung: Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne

Ort: Hörsaal des Physiologischen Instituts, Pettenkoferstraße
Weitere Informationen und Anmeldung (nur online) unter
www.kjp.med.uni-muenchen.de/symposium

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Krenz, Eigler)	Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Endokrines Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren (ZET) Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. F. Beuschlein. Programm: auf Anfrage. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Beuschlein)
Di, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, christina.hippert@tum.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Scheidhauer, Neu, Martignoni)	Mi, wöchentl. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Patientenboard Conn- und Cushingsyndrom Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Reincke)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: deVries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (de Vries)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. (Heinemann, Kolligs, Angele)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: deVries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.03., 02.04., 09.04., 16.04. (deVries)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres endokrines Forum: Vortrag und Fallpräsentationen Ort: Chirurgische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 20, SR B.102, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke, Prof. Dr. K. Hallfeldt. Programm: Vortrag und Fallpräsentationen Endokrinologie, eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.04., 06.05., 03.06., 01.07. (Reincke, Hallfeldt)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Wendtner, Fischer)
Mittwoch		Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Rust, Bischoff, Reuter)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 02.04., 09.04., 30.04., 07.05. (Kiechle, Seifert-Klauss)	Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Schlemmer, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 02.04., 07.05., 04.06., 02.07. (Kammermayer, Schlemmer, Schmidt)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Himsl, v.Koch, Gabka)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H 5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 09.04. (Gerbes, Guba, Kaspar, Eser)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. (Himsl, v.Koch, Mainka)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 30.04. (Schoenberg, Born, Treitschke)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.04., 16.04., 30.04., 14.05. (Machens, Eckstein, Heemann)	Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Christine Göß, Dr. Maximiliane Burgmann, Tel. 089 7095-5857, christine.goess@med.uni-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Harbeck)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 26.03., 02.04., 09.04., 16.04. (Rust, Bischoff, Sarbia)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 23.04., 30.04., 07.05., 14.05. (Rust, Bischoff, Sarbia)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Christine Göß, Dr. Maximiliane Burgmann, Tel. 089 7095-5857, christine.goess@med.uni-muenchen.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Burges)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 22.01., 19.02., 19.03., 16.04. (Tölle)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.maying@krankenhaus-pasing.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Maying, Laqua)
Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 02.04., 09.04., 16.04., 30.04. (Schoenberg, Born, Treitschke)	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Heinemann, Kolligs, Angele)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 02.04., 16.04., 30.04., 14.05. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)	Do, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44, Cafeteria 1. OG. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Angermund, Tel. 089 927941650, Fax 089 927941399, angermund@bbzmuenchen.de. Termin: 24.04. (Lubos, Angermund)
Donnerstag		Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Gemeinschaftspraxis A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 03.04., 17.04., 15.05. (Wuttge-Hannig)
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04. (Schmalfeldt)	Freitag	
Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Lungenboard Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Inst. f. radiologische Diagnostik, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar TU, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- u. Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen 089 4140-5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@mri.tum.de. Termine: 03.04., 10.04. (Hautmann, Theisen, Schneller)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. (Kiechle)
		Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Urologische Klinik, 1. UG, Raum 61, UG1.4. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: PD Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.04., 11.04. (Kübler)
		Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech@ortho.med.tum.de. Termine: 04.04., 11.04., 25.04., 02.05. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)



Ein Lachen schenken

KlinikClowns e.V.

Tel. 08161/41805
www.klinikclowns.de

Spendenkonto
45900
Freisinger Bank eG
BLZ 701 696 14

Zum 90. Geburtstag von Dr. med. Hans Hege

Hans Hege hat am 22. März seinen 90. Geburtstag gefeiert. Das ist zu Recht ein Datum, ihn zu feiern und zu ehren. Als Gratulanten stehen sicher seine Familie und der enge Freundeskreis im Vordergrund. Ich bin mir indes sicher, dass auch die Ärztinnen und Ärzte in Bayern und vor allem aber die Münchner Ärzteschaft ihm zu diesem Datum mit Hochachtung und großem Respekt, mit kollegialer und persönlicher Wertschätzung und mit Dankbarkeit begegnen werden.

Die Ehrungen und Laudationes sind zahlreich, verbunden mit der Darstellung eines vielfältigen Curriculum vitae: Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1994), Bayerischer Verdienstorden (1998) und Paracelsus-Medaille als der höchsten Auszeichnung, die die Deutsche Ärzteschaft zu vergeben hat (2003). Gerade 2003 wurde anlässlich des Deutschen Ärztetages und der Verleihung der Paracelsus-Medaille sein berufliches und berufspolitisches Wirken ausführlich dargestellt.

Wenn die Münchner Ärzteschaft ihm dankbar ist, betrifft dies vor allem die Zeit, in der er den Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) als Vorsitzender leitete (1981–1986). Das war in vielfältiger Hinsicht eine Zeit des Übergangs. Aus heutiger Sicht würde ich sagen: Da traten heftig fordernd und sich auflehnend die „jungen Wilden“ innerhalb der Ärzteschaft in Erscheinung, die alles anders, alles besser machen wollten. Und der Beobachter konnte einen Hans Hege erleben, dessen Führungsqualitäten und Fähigkeiten, Brücken zu schlagen, Kompromisse und Ausgleich zu schaffen, eindrucksvoll erkennbar waren. Tief in die Erinnerung eingegraben bleiben die Redeschlachten auf den Mitgliederversammlungen des ÄKBV im Kongress-Saal des Deutschen Museums, die Hans Hege, wenn auch sichtlich angespannt und herausgefordert, aber letztendlich souverän leitete, dirigierte und in schließlich geordnete Bahnen lenkte; Saalschlachten konnte er so verhindern.

Und dies war die Zeit des Übergangs von der Mitgliederversammlung zur Delegiertenversammlung wegen der wachsenden Zahl an Ärztinnen und Ärzten in München.

Wenn die Bayerischen Ärztinnen und Ärzte Hans Hege danken, so denken sie vor allem an seine Zeit als Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (1991–1999). Wiederum war dies eine Zeit des Umbruchs: Unvergessen der „Donnerschlag“ und der nachhallende Applaus der Delegierten, als Hans Hege seinen Vorgänger im Amt ablöste. Ob er alles besser machen wollte als sein Vorgänger weiß ich nicht. Aber er wollte es sichtlich anders machen.



Das zeigte sich nachdrücklich auf den Ärztetagen, die in diesen acht Jahren von ihm geleitet wurden. Da rückten Ausführungen zum Arzt-Sein in den Vordergrund, die viel mehr als zuvor von ethisch-philosophischen Überlegungen geprägt waren, zu denen so nur Hans Hege aufgrund seiner langen und vielfältigen beruflichen Tätigkeit und seiner Beschäftigung mit diesen Themen fähig war. Zu dieser Zeit brachen auch die bis heute anhaltenden Diskussionen über die Ärztliche Weiterbildung an, konzentriert auf die Besonderheiten der Weiterbildung und auf ihre Unterschiede zwischen der Inneren und der Allgemeinmedizin. Eindrucksvoll bleiben die Erinnerungen an Sitzungen des Kammervorstandes zu diesem Thema unter Hans Hege's Leitung, der damals schon das Privileg genoss, als einziger während der Diskussion seiner Leidenschaft des Rauchens ungebremst fröhnen zu dürfen. Zumindest in den Pausen ergab sich da für den Verfasser die Gelegenheit zu manch gemeinsamer Zigarette bei angeregten „Pausengesprächen“.

Aus bayerischer Sicht hat Hans Hege vermutlich die entscheidenden Beiträge über Bayern hinaus geliefert, um die Ärztliche Berufsordnung von einer „Schilderordnung“, wie sie spöttisch genannt wurde (sie bestimmte damals eben noch die Größe des Praxisschildes und dessen Inhalt), in die Richtung zu führen, die sie heute einnimmt – eine Codifizierung ärztlichen Handelns gegenüber der Gemeinschaft, gegenüber dem einzelnen Patienten und zwischen den Ärzten. Damals beeindruckte mich vor allem die sprachliche Prägnanz, mit der Hans Hege darum rang, schwierige Themen präzise, verständlich und einfach zu formulieren und zusammenzufassen.

Seit den Zeiten berufs- und standespolitischer Gegensätze zwischen den Sektoren der stationären und ambulanten Versorgung ist Hans Hege hoch geschätzter Gesprächspartner für Kliniker und Kollegen in freier Praxis; unterschiedslos hat er allen geholfen, wenn dazu Anlass und Notwendigkeit bestand. Auch daher rührt die hohe Wertschätzung, die ihm bis heute entgegengebracht wird von denen, die ihn aktiv erlebt haben.

Lieber Hans Hege, man kann Sie nicht klonen und man dürfte Sie auch nicht klonen. Aber manchmal bräuchten wir heute Kolleginnen und Kollegen von Ihrem Format – Gestalter von Übergängen, mit breiter Bildung und ärztlicher Erfahrung, mit Klugheit und Kollegialität, ruhend auf ethischen Grundsätzen im Wissen, was Arzt-Sein heute ausmacht. Ich danke Ihnen, dass ich dies bei Ihnen erleben und erfahren konnte.

Ich wünsche Ihnen namens der Münchner Ärzteschaft für die kommenden Jahre von Herzen alles Gute!

Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender des ÄKBV München

Stammzell-Gentherapie: Chancen und Risiken

In der weltweit ersten klinischen Gentherapiestudie zur Behandlung des Wiskott-Aldrich Syndroms konnten Ärzte und Wissenschaftler aus München und Heidelberg nun eine langanhaltende Wirksamkeit der Stammzell-Gentherapie nachweisen. Andererseits traten mehrere Jahre nach der gentherapeutischen Behandlung gehäuft akute Leukämien auf.

Das Wiskott-Aldrich-Syndrom, erstmals im Jahr 1937 von Alfred Wiskott im Dr. von Haunerschen Kinderspital beschrieben, zeichnet sich durch eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen, Blutungen und Krebserkrankungen aus. Die einzige Heilungschance besteht bisher in einer Transplantation von Blutstammzellen von einem Familien- oder Fremdspender. Doch dies ist mit einem hohen Risiko verknüpft, insbesondere wenn kein gut passender Spender zur Verfügung steht.

In den Jahren 2006 bis 2009 wurden zehn Kinder, bei denen eine herkömmliche Behandlung nicht möglich war, in eine experimentelle Therapiestudie aufgenommen, um die therapeutische Wirksamkeit einer Stammzell-Gentherapie zu prüfen. Bei diesem Verfahren werden den Kindern eigene Blut-Stammzellen entnommen und mit Hilfe von retroviralen Genfähren so verändert, dass der Gendefekt behoben wird. Diese genetisch korrigierten eigenen Stammzellen werden den Patienten wieder

zurück übertragen. „Die betroffenen Kinder kamen aus der ganzen Welt zu uns, da sie in ihren Heimatländern USA, Australien und diversen europäischen Ländern keine Hilfe fanden“, sagt Dr. Christian Braun, Erstautor der aktuellen Publikation, die im Fachjournal *Science Translational Medicine* publiziert wurde. „Die klinischen Erfolge haben Kinder, Eltern und uns Ärzte sehr überrascht – die Krankheitssymptome verschwanden und wir konnten im Labor nachweisen, dass die Blutzellen nun genetisch und funktionell korrigiert waren“, so Braun. Leider zeigte sich nach einigen Jahren, dass die Wirksamkeit dieses Verfahrens nicht ohne Nebenwirkungen blieb. Sieben von zehn Patienten haben eine akute lymphatische oder akute myeloische Leukämie entwickelt. Umfassende genetische Untersuchungen zeigten, dass die derzeit unausweichliche zufallsartige Integration der Genfähren ins Erbgut der Stammzellen dazu führte, dass Onkogene aktiviert wurden.

„Wir gehen davon aus, dass die in dieser Studie verwendeten klassischen retroviralen Genfähren zum Entstehen der Leukämien beigetragen haben. Allerdings sind noch nicht alle Fragen geklärt. Weiterführende Studien müssen zeigen, welche Rolle die durch den Gentransfer bedingten genetischen Veränderungen und die zugrundeliegende Defizienz bei der

Leukämieentstehung spielen. Ganz sicher ist es so, dass wir an diesen Krankheitsfällen viel darüber lernen, wie Leukämie entsteht“, betonen die Heidelberger Forscher um Dr. Anna Paruzynski, Dr. Manfred Schmidt und Professor Christof von Kalle, die sich im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und im Deutschen Krebsforschungszentrum intensiv mit den molekularen Analysen nach der Gentherapie befasst haben.

Die Entwicklung neuer Gentherapieverfahren ist ein langer Weg. Die ersten zehn Patienten in dieser Studie haben dazu beigetragen, dass wichtige Erkenntnisse über Wirksamkeit und Grenzen der Gentherapie deutlich wurden. „Wir müssen nun versuchen, das Verfahren weiter zu entwickeln, um eine gute Wirkung zu erreichen die mit einem deutlich geringeren Risiko für die Patienten verbunden ist“, kommentiert Christoph Klein, Direktor der Klinik für Kinderheilkunde im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München und Principal Investigator der klinischen Studie.

Alle betroffenen Kinder werden weiterhin unter der Ägide des Ärzteteams aus München behandelt. Die internationale Care-for-Rare Foundation für Kinder mit seltenen Erkrankungen am Dr. von Haunerschen Kinderspital engagiert sich für die Einwerbung von finanziellen Mitteln, um die teure Leukämiebehandlung der aus-



Umfrage zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Bitte machen Sie mit!

In der vergangenen Woche wurde an 1800 Münchner Ärztinnen und Ärzte ein Fragebogen zur Vereinbarkeit von Familie und Arztberuf geschickt. Die Umfrage wurde vom ÄKBV-Ausschuss „Familie und Beruf“ initiiert, um herauszufinden, welcher Bedarf zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit des Arztberufes konkret besteht. Der Fragebogen soll den Ist-Zustand der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei angestellten und selbstständigen Ärzten in München klären (siehe auch www.aekbv.de > Münchner Ärztliche Anzeigen > Leitartikel > MÄA 6/2014).

Wenn Sie den Fragebogen ausfüllen, unterstützen Sie die Arbeit des Ausschusses und können dazu beitragen, dass sich der ÄKBV zukünftig für eine Verbesserung der Bedingungen einsetzen kann. Bitte machen Sie mit! Die Fragebögen sollten bis zum 13. April an den ÄKBV zurückgeschickt werden.

Herzlichen Dank!

Ausschuss Familie und Beruf



ländischen Patienten bezahlen zu können. Acht der zehn Studienpatienten geht es heute gut, zwei sind im Rahmen von Komplikationen bei der Fremdspender-Transplantation gestorben.

Sergey ist der erste Wiskott-Aldrich Patient, der mit einer Gentherapie behandelt

wurde. Er ist heute zwölf Jahre alt und erholt sich gerade von einer HLA-inkompatiblen Stammzelltransplantation. „Ich bin froh, dass ich nach Deutschland kommen durfte – erst für die Gentherapie, dann für die Behandlung der Leukämie. Das war zwar ein schwieriger Weg, aber ich hoffe,

dass ich nun ganz gesund werde und dass andere Kinder mit dem Wiskott-Aldrich Syndrom in der Zukunft schneller geheilt werden können.“

Klinikum der LMU

Zellrezeptor für Harnsäurekristalle gefunden Bremse für das Immunsystem

Wissenschaftler haben erstmals einen Rezeptor auf menschlichen Zellen identifiziert, der spezifisch Kristalle erkennt. Der neue Rezeptor kommt auf Immunzellen vor und bindet Harnsäurekristalle: Diese gelten als Auslöser für die Gicht, steuern aber auch Immunreaktionen. Das Team, das von Forschern des Klinikums rechts der Isar an der Technischen Universität München (TUM) geleitet wurde, stellt seine Ergebnisse in der Fachzeitschrift *Immunity* vor.

Die Zellen des Immunsystems tragen auf ihrer Oberfläche eine Vielzahl von Rezeptoren, mit denen sie Krankheitserreger erkennen. Sobald diese Rezeptoren aktiviert werden, kommt es zunächst zu einer Entzündung, die eine Abwehrreaktion des Körpers einleitet. Darüber hinaus gibt es auf Immunzellen Rezeptoren, die Immunreaktionen regulieren oder sogar eindämmen, um Schäden an eigenen Zellen zu vermeiden.

Manche Immunrezeptoren erkennen auch körpereigene Stoffe, die bei Gewebeschäden oder Zelltod freigesetzt werden. Damit kann sich der Organismus selbst dann wehren, wenn ein Krankheitserreger nicht direkt erkannt wird – dafür aber die Schäden, die er verursacht.

Mit dem Oberflächenmolekül Clec12a aus der Familie der C-Typ Lektin-Rezeptoren haben die Wissenschaftler um Prof. Jürgen Ruland vom Klinikum rechts der Isar

erstmals einen Immunrezeptor für Harnsäurekristalle entdeckt. Harnsäure ist ein Abbauprodukt von Nukleinsäuren wie der DNA und entsteht, wenn Zellen geschädigt werden. Wenn viele Zellen sterben, zum Beispiel bei einer Tumorthherapie oder Infektion, steigt die Harnsäure-Konzentration, die Moleküle kristallisieren.

Immunreaktionen müssen reguliert werden

Harnsäurekristalle bilden sich auch bei Gewebeschäden und verstärken die Immunantwort. Allerdings regelt Clec12a die Immunreaktion herunter, anstatt sie anzuhetzen. „Clec12a unterdrückt die Reaktion auf tote Zellen und Harnsäurekristalle“, erklärt Ruland. „Das Immunsystem hat offenbar einen Mechanismus entwickelt, um eine überschießende Reaktion auf die Kristalle zu verhindern.“

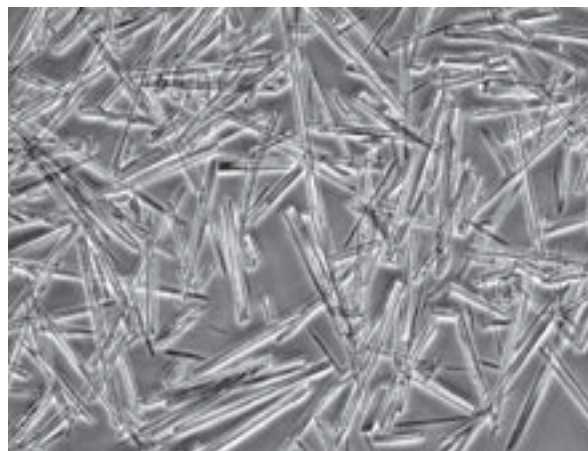
Immunzellen können ausgesprochen toxische Substanzen produzieren, die neben Krankheitserregern auch das eigene Gewebe schädigen können. „Harnsäurekristalle und andere Stoffe aus geschädigten Zellen zeigen dem Immunsystem eine potentielle Gefahr an“, sagt Dr. Konstantin Neumann, Erstauteur der Studie. „Solange keine weiteren Anzeichen

für eine echte Infektion gefunden sind, soll Clec12a wohl den Organismus vor Schäden durch das Immunsystem schützen.“

Mit dem neu gefundenen Immunrezeptor für Harnsäurekristalle haben die Forscher einen grundlegenden Mechanismus aufgedeckt, wie das Immunsystem Kristalle erkennt. Die Forscher werden untersuchen, ob weitere Clec12a-ähnliche Rezeptoren ebenfalls kristalline Strukturen erkennen. „Möglicherweise gelingt es uns, in Zukunft Entzündungen mit Kristallbildungen besser zu regulieren, oder diese Mechanismen einzusetzen, um das Immunsystem zur Therapie von Tumor- oder Infektionskrankungen gezielt zu manipulieren“, so Ruland.

DOI: 10.1016/j.immuni.2013.12.015

TUM



Harnsäurekristalle. Harnsäure bildet nadelförmige Kristalle, die das Immunsystem aktivieren. (K. Neumann/TUM)

ÄKBV

Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung

Herr PD Dr. med. Thomas Angerpointner, gewählt auf Vorschlag der Liste 7 „Münchener Liste“, hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächster Kandidat dieser Liste, nachdem Frau Prof. Dr. med. Christine Spitzweg das Mandat nicht angenommen hat, Herr Prof. Dr. med. Andreas Eigler nach.

Herr Prof. Dr. med. Andreas Eigler hat sein Mandat angenommen.

Dr. med. Christoph Emminger
1. Vorsitzender

Krebsforschung: Entzündungen machen Tumorzellen mobil

Bösartige Tumoren breiten sich im Körper aus, indem die Krebszellen auf Wanderschaft gehen. Dazu müssen lokal wachsende Tumorzellen ihre Eigenschaften so verändern, dass sie in andere Gewebe eindringen können. Es gibt zunehmend Hinweise, dass auch Entzündungen diesen Prozess auslösen können. Eine wichtige Rolle spielt dabei der körpereigene Botenstoff Interleukin 6 (IL-6), der sowohl von Immunzellen als auch von Tumorzellen freigesetzt wird und an den Interleukin 6 Rezeptor (IL-6R) auf der Zelloberfläche bindet. „Wir konnten nun zeigen, wie eine kurze Exposition mit IL-6 zu dauerhaften Veränderungen von Darmkrebszellen führen kann, die zu einer erhöhten Mobilität und damit Metastasierung beitragen“, sagt Heiko Hermeking vom Pathologischen Institut der LMU.

Mithilfe von Untersuchungen an Darmkrebszellen in der Zellkultur konnten die Wissenschaftler zeigen, dass IL-6 über eine Rückkopplungsschleife wirkt, bei der ein extrem kurzes RNA-Molekül – die sogenannte Mikro-RNA-34a (miR-34a) – eine zentrale Rolle spielt. Die Mikro-RNA-34a setzt normalerweise einen Schutzmechanismus in Gang, der Tumorentstehung und Metastasierung verhindert, indem viele Tumor-fördernde Proteine unterdrückt werden. „Die Aktivierung des IL-6R hebt diesen Schutz aus, indem der Faktor STAT3 aktiviert wird, der direkt an das für miR-34a kodierende Gen bindet und es so unterdrückt“, sagt Hermeking, „Zudem konnten wir zeigen, dass der IL-6 Rezeptor selbst durch miR-34a direkt gehemmt wird, so dass nach deren STAT3-vermittelter Unterdrückung IL-6R verstärkt gebildet wird.“ So entsteht eine Feedbackschleife, die die Metastasierung kontrolliert: Je nachdem, ob miR-34a oder IL-6 überwiegt, werden krebsfördernde Gene unterdrückt oder aktiviert.

Entzündungen im Körper führen zu einer vermehrten IL-6 Ausschüttung – somit können chronische Entzündungen über den neu entdeckten IL-6R/STAT3/miR-34a-Signalweg zur Entstehung von Metastasen beitragen. Dies konnten die Wissenschaftler nun zum ersten Mal im Mausmodell in vivo zeigen. „Wir haben dazu miR-34a-defiziente Mäuse hergestellt und diese in Zusammenarbeit mit Professor Florian Greten (Georg-Speyer

Haus Frankfurt) untersucht“, sagt Hermeking. Dabei zeigte sich, dass nur miR-34a defekte Mäuse Entzündungs-induzierte Tumoren bilden, die invasiv wachsen und in benachbartes Gewebe eindringen. An menschlichen Brust- und Prostatakrebszellen konnte Hermeking nachweisen,

dass die IL6R/STAT3/miR-34a Feedback-Schleife auch bei weiteren Tumorarten aktiv ist. „Außerdem zeigte die Untersuchung von Tumorzellen zahlreicher Darmkrebs-Patienten, dass die Metastasierung mit der Aktivierung der Feedback-Schleife zusammenhängt“, erklärt Hermeking.

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

Hausärztliche Versorgung

Planungsbereich München Mittelbereich

- ▷ Allgemeinartzpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 49-03-14-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 51-03-14-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 37-03-14-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 34-03-14-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Praxisbesonderheit: Naturheilverfahren
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 58-03-14-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Praxisbesonderheit: Homöopathie, Naturheilverfahren
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 101-03-14-63
- ▷ Internistenpraxis – hausärztlich
Praxisbesonderheit: Naturheilverfahren, Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 46-03-14-63

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Planungsbereich Stadt München

- ▷ Frauenarztpraxis
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2014
Chiffrenummer: 44-03-14-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2014
Chiffrenummer: 95-03-14-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2014
Chiffrenummer: 93-03-14-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

- Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Januar 2015
Chiffrenummer: 85-03-14-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2014
Chiffrenummer: 86-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 90-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 92-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 91-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2014
Chiffrenummer: 94-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologische fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2014
Chiffrenummer: 88-03-14-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologische fundierte und psychologische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 83-03-14-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens 4. April 2014 an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefonie-Nummer lautet 089 57093400-10.

Bayer. Staatsanzeiger Nr. 10/14

Zusammengefasst zeigen die Ergebnisse, dass der neu entdeckte Rückkoppelungsmechanismus zur Metastasierung beiträgt, indem der krebsfördernde IL-6R/STAT3-Signalweg aktiviert wird. Diese Erkenntnis bietet die Chance, an verschiedenen Stellen therapeutisch einzugreifen. Neben STAT3 und IL-6, die bereits etablierte Targets in der Tumorthherapie sind, legt die

neue Studie insbesondere miR-34a als weiteres therapeutisches Target etwa bei der Behandlung metastasierender Darmtumoren nahe. „Wir konnten in früheren Studien zeigen, dass Tumoren, in denen das miR-34a Gen durch Methylierung epigenetisch inaktiviert ist, mit größerer Wahrscheinlichkeit metastasieren. Daher könnte der Nachweis einer solchen Inak-

tivierung auch für prognostische Zwecke nützlich sein“, sagt Hermeking.

Die Forschungsarbeiten wurden durch die Deutsche Krebshilfe und das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) gefördert.

Publikation: DOI: 10.1172/JCI73531

LMU

Kooperative Forschung unter einem D-A-CH:

Innovativen Krebstherapien auf der Spur

Im Februar fiel der Startschuss für ein neues trinationales Forschungsprojekt mit Beteiligung der III. Medizinischen Klinik am Klinikum rechts der Isar der TU München. Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem österreichischen Wissenschaftsfonds und dem Schweizerischen Nationalfonds geförderte Forschungsvorhaben legt den Fokus auf eine Gruppe von Zelltod auslösenden Signalmolekülen. Ein besseres Verständnis ihrer Interaktionen kann zur Entwicklung innovativer Therapien bei Krebs und Autoimmunerkrankungen beitragen.

Das Gleichgewicht zwischen Zelltod und Zellwachstum ist entscheidend für viele Prozesse in unserem Organismus. Fehler in der Zelltodkontrolle können zur Entstehung von Tumoren und Autoimmunerkrankungen beitragen. Das gezielte Zellsterben – der programmierte Zelltod, auch Apoptose genannt – kann aber auch der Entstehung von Tumoren vorbeugen, weshalb die Auslösung dieses „Selbstmordprogramms“ Teil der Strategie von Krebstherapien ist. Auch für das Immunsystem ist die Apoptose wichtig, damit sich Zellen, die sich gegen den eigenen Körper richten, selbst aus dem Verkehr ziehen. Verschiedene, miteinander interagierende Signalmoleküle sind verantwortlich für

die Regulation dieses Programms, das jeder Zelle innewohnt.

Neue Einblicke in ein komplexes Netzwerk von Signalen

Das besondere Interesse der ForscherInnen gilt den Mitgliedern der Bcl-2-Familie (B-cell lymphoma 2), von denen man bereits seit den 1970er Jahren weiß, dass sie den apoptotischen Zelltod regulieren. „Das komplexe Zusammenspiel verschiedener Mitglieder der Bcl-2 Proteinfamilie entscheidet über Überleben oder Zelltod einer Tumorzelle“, erklärt PD Dr. Philipp Jost, der in der III. Medizinischen Klinik für Hämatologie und Onkologie des Klinikums rechts der Isar der TU München arbeitet. Aufgrund seiner Erfahrung und zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge zur Apoptose ist er nun mit seiner Arbeitsgruppe an dem von der Universität Konstanz aus koordinierten D-A-CH-Projekt „Neue Einblicke in die Bcl-2 Familieninteraktionen: von der Biophysik zur Funktion“ beteiligt. Der Forschungsansatz ist umfassend und integrativ angelegt: Es kommen biophysikalische, zell- und molekularbiologische, biochemische, proteinchemische, mausgenetische als auch humanpathologische Ansätze zum Einsatz. „Um die detaillierten Vorgänge dieser Proteinfamilie grund-

sätzlich und in Tumorzellen im speziellen zu verstehen, werden Arbeitsgruppen aus dem Bereich Biophysik, Molekularbiologie und klinisch tätige Ärzte in einer Forschergruppe zusammengefasst“, erklärt PD Dr. Jost, der eines der zehn Teilprojekte leitet. Die neuen Erkenntnisse sollen schließlich zur Entwicklung von neuen oder zur Verbesserung bereits bestehender Behandlungsstrategien – wie sie in klinischen Studien derzeit erprobt werden – münden.

Förderung von internationalen Forschungs-k Kooperationen

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zunächst für drei Jahre mit rund drei Millionen Euro geförderte Forschungsprojekt basiert auf einem Abkommen (DACH Lead Agency-Verfahren), das die DFG mit einer Reihe von internationalen Forschungsförderungsorganisationen abgeschlossen hat, um die Förderung internationaler Forschungsk Kooperationen zu ermöglichen.

TUM

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



Wirkstoffforschung: Vermehrung eines Coronavirus in der Zellkultur gehemmt

LMU-Forscher sind bei ihren Bemühungen, einen Wirkstoff gegen Coronaviren zu entwickeln, einen guten Schritt weitergekommen. Einem Team unter der Leitung von Privatdozent Dr. Albrecht von Brunn vom Max von Pettenkofer-Institut der LMU ist es in Zusammenarbeit mit Forschern des Max-Planck-Instituts für Biophysikalische Chemie, Göttingen, und der Universität Halle gelungen, die Vermehrung des Erkältungsvirus HCoV-NL63 in menschlichen Zellkulturen zu hemmen. Darüber berichten die Wissenschaftler aktuell in der Fachzeitschrift *Virus Research*. Coronaviren verursachen beim Menschen Infektionen der Atemwege. Sie sind sehr wandlungsfähig, können offenbar von Tieren zu Menschen übertragen werden und sehr ansteckend sein. Coronaviren sind seit den 1960er-Jahren bekannt. In den Jahren 2002 und 2003 löste das aggressive Coronavirus SARS-CoV eine Epidemie aus. Im Jahr 2012 wurde das Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS-CoV) entdeckt, das sich auf der arabischen Halbinsel verbreitete. Eine Infektion mit einem Coronavirus kann schwere Krankheitsverläufe mit Atemnot und Lungenentzündung verursachen, die zum Tod führen können.

Bislang gibt es noch keinen zugelassenen Wirkstoff gegen Coronaviren. Das Ziel von Albrecht von Brunn und seinen Kollegen ist es, einen Breitbandwirkstoff zu entwickeln, der gegen möglichst viele human- und tierpathogene Viren wirkt. Dafür können sie einen neuartigen Ansatz nutzen, den sie 2011 entwickelt haben und der die Interaktion zwischen den Proteinen von Viren und denen der Wirtszellen stört: Sie greifen eine Protein-Signalkette an, sodass die Viren sich nicht an die Proteine der Wirtszelle binden können. Damit

entziehen sie den Viren die Grundlage, sich in der Körperzelle zu vermehren. „Das Besondere ist, dass wir zelluläre Proteine attackieren. Das ist wesentlich nachhaltiger als die Viren selbst anzugreifen, wie es üblicherweise gemacht wird. Da wir zellulär angreifen, können die Viren nicht so schnell Resistenzen entwickeln“, sagt von Brunn.

Am Beispiel des Erkältungsvirus HCoV-NL63, das im Jahr 2004 entdeckt wurde, ist es den Forschern nun gelungen, die Vermehrung der Viren in der Zellkultur mithilfe von nicht-immunsuppressiven Derivaten von Cyclosporin A zu hemmen. HCoV-NL63 verursacht ernste Infektionen der unteren Atemwege sowie Krupp bei Kleinkindern. Cyclosporin A wird seit Ende der 1970er-Jahre in der Transplantationsmedizin verwendet. Professor Gunter S. Fischer und Dr. Miroslaw Malesevic vom Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen, und von der Universität Halle-Wittenberg haben den Arzneistoff Cyclosporin A so verändert und weiterentwickelt, dass er Prozesse des Immunsystems nicht unterdrückt. Das für andere Zwecke bereits in Phase III-Tests im Menschen untersuchte Cyclosporin A Derivat Alisporivir wurde von der Firma Novartis zur Verfügung gestellt.

Cyclosporin A bindet an das Enzym Cyclophilin A. „Cyclophiline sind für die Funktion verschiedener zellulärer und viraler Proteine notwendig und spielen bei verschiedenen Erkrankungen eine Rolle“, sagt von Brunn. Cyclophiline sind an der Proteinfaltung sowohl viraler als auch zellulärer Proteine beteiligt. „Diese Funktion kann durch Cyclosporin A unterbunden werden“, erklärt von Brunn. Zudem spielen Cyclophiline eine Rolle bei Reaktionen des Immunsystems. Cyclosporin A hemmt

diese Funktion. „Da es nicht sinnvoll ist, Erkältungsviren mit immunsuppressiven Wirkstoffen zu behandeln, haben wir diese Funktion ausgeschaltet“, sagt von Brunn. Dass die nichtimmunsuppressiven Derivate von Cyclosporin A Coronaviren an der Vermehrung hemmen, konnte von Brunn nun erstmals in menschlichen Zellen zeigen. Der Mechanismus, der in der Zellkultur das Erkältungsvirus HCoV-NL63 an der Vermehrung hinderte, lässt sich auch auf andere Coronaviren übertragen. „Cyclosporin A hemmt die Vermehrung verschiedener Coronaviren“, sagt von Brunn. Der Virologe arbeitet nun daran, die Wirkung von nichtimmunsuppressiven Derivaten von Cyclosporin A bei weiteren Coronaviren zu zeigen, darunter solche, die Mäuse und Katzen infizieren. „Besonders interessant ist die Inhibition für die hoch ansteckenden Coronaviren wie SARS und MERS-CoV, da so erstmals die Möglichkeit bestünde, entsprechende Epidemien zu verhindern“, sagt von Brunn. Für die Forschung an den hochpathogenen SARS-Virus und MERS-CoV ist von Brunn Mitglied im SARS Zoonose Verbund des Bundesforschungsministeriums.

LMU



Mit dem Smartphone zur Online-Version der MÄA



ZUCKSCHWERDT VERLAG

Klapp & Röschmann KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp – Rechtsanwalt

Achim Röschmann – Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff – Rechtsanwalt und Arzt

Bernd Rieger – Rechtsanwalt

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht, RLV, QZV
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

München:

Seitzstraße 8 · Telefon 089 – 224 224

Augsburg:

Wertinger Straße 105 · Telefon 0821 – 2 68 58 52

E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

Frühkindliche Ernährung: Zu viel Proteine sind schlecht fürs Kind

Die Ernährung während der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit hat Folgen für das ganze Leben. Sie wirkt sich auf das kindliche Wachstum aus und beeinflusst lebenslang den Stoffwechsel. „Einer der besten Indikatoren, um das spätere Risiko vorherzusagen, übergewichtig zu werden, ist die Gewichtszunahme während des ersten Lebensjahres“, sagt Professor Berthold Koletzko, Leiter der Abteilung Stoffwechsel und Ernährung am Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU.

Wie entscheidend dabei der Proteingehalt der Nahrung im Säuglingsalter ist, konnte Koletzko nun mit seinem Team in einer Studie nachweisen, über die er aktuell in der Zeitschrift *American Journal of Clinical Nutrition* berichtet. Die Wissenschaftler verfolgten den Body Mass Index (BMI) und die Gewichtszunahme von zwei Gruppen von Kindern, die als Babys Säuglingsnahrung mit unterschiedlichem Proteingehalt erhielten. „Kinder, deren Säuglingsnahrung einen höheren Proteingehalt hatte, hatten im Alter von sechs Jahren einen deutlich höheren BMI. Ihr Risiko, übergewichtig zu werden, war fast zweieinhalb mal höher als das jener Kinder, die proteinärmere Nahrung erhielten“, sagt Koletzko.

Der Body Mass Index bewertet das Körpergewicht im Verhältnis zur Größe. Er gilt bei Kindern und Kleinkindern als Maß für eine gesunde Entwicklung. Koletzko hat die Kinder erstmals im Jahr 2002 untersucht. In früheren Studien konnte Koletzko bereits zeigen, welche Folgen Säuglingsnahrung mit einem höheren Proteingehalt für die ersten beiden Lebensjahre hat: Die Kinder legten im ersten Jahr mehr an Gewicht zu und waren im Alter von zwei Jahren schwerer als Kinder, die Nahrung mit weniger Protein erhielten.

Die Folgeuntersuchung mit den Kindern, die inzwischen sechs Jahre alt waren, zeigte, wie langfristig die Ernährung im Säuglingsalter das Gewicht der Kinder bestimmt. „Das erhöhte Risiko, im Alter von sechs Jahren übergewichtig zu sein, deutet darauf hin, dass die höhere Proteinzufuhr bei Babys nicht nur zu einer schnelleren Gewichtszunahme führt. Offenbar sind damit auch langfristige Auswirkungen auf den Stoffwechsel verbunden“, sagt Koletzko.

Die Entwicklung der Säuglinge beider Gruppen wurde mit der Entwicklung gestillter Babys verglichen. Kinder, deren Nahrung dem Proteingehalt der Muttermilch entsprach, waren später auch in der Gewichtszunahme und bei der Entwicklung des BMI mit gestillten Kindern vergleichbar.

„Eine optimale Ernährung von Säuglingen ist enorm wichtig, da sie die Grundlagen

für die künftige Gesundheit legt“, sagt Koletzko. Die Studienergebnisse sind für die öffentliche Gesundheitsvorsorge von Bedeutung. „Momentan führen Säuglingsnahrung und ergänzende Nahrung für Babys zu Proteineinnahmen, die höher sind als empfohlen“, sagt Koletzko. „Die Empfehlung an Mütter, zu stillen, und eine Reduktion des Proteingehalts in der Säuglingsnahrung sind wichtige Präventionsmaßnahmen, damit Kinder nicht übergewichtig werden.“

Publikation: DOI: 10.3945/ajcn.113.064071

LMU

Cushing-Syndrom: Genmutation in Nebenniere führt zu Kortisol-Schock

Kortisol ist ein körpereigenes Hormon, das in der Nebennierenrinde produziert wird und als Stresshormon viele lebenswichtige Funktionen entfaltet. Einer internationalen Forschergruppe unter Leitung von LMU-Endokrinologen ist es nun gelungen, Genmutationen zu identifizieren, die Ursache für eine ungebremste Produktion und Absonderung von Kortisol sind.

Ausgangspunkt der Untersuchung war die genaue genetische Charakterisierung von gutartigen Nebennierentumoren, die Kortisol produzieren. Patienten, die von diesen Tumoren betroffen sind, nehmen an Gewicht zu, entwickeln eine Muskelschwäche, häufig eine Osteoporose, einen Diabetes und einen Bluthochdruck. Dieses nach dem Erstbeschreiber benannte Cushing-Syndrom kann nach erfolgreicher Diagnose durch eine Operation geheilt werden.

Unter der Leitung von Professor Felix Beuschlein und Professor Martin Faßnacht vom Universitätsklinikum München der LMU gelang Forscherteams aus Deutschland, Italien, Frankreich und den USA der Nachweis, dass in den Tumorzellen bei über einem Drittel der Patienten eine spezielle Genveränderung der Phosphokinase A vorliegt. Darüber berichten sie in der renommierten Fachzeitschrift *New England Journal of Medicine*.

„Dieses Gen, das eine Schlüsselposition in der Regulation der Nebennierenzelle einnimmt, wird durch die Mutation dauerhaft aktiviert und bedingt damit eine

ungezügelter Kortisol-Produktion“, erklärt Felix Beuschlein. In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe am National Institute of Health in den USA konnten zudem Patienten gefunden werden, die ähnliche genetische Veränderungen in der Keimbahn aufweisen. In den betroffenen Familien wird das Cushing-Syndrom damit zu einer vererbten Erkrankung.

Durch die nun aufgeklärten genetischen Mechanismen stehen neue diagnostische Untersuchungsmethoden zur Verfügung sowie neue Ansatzpunkte für medikamentöse Therapien. Für weitergehende Untersuchungen erhält das Deutsche Cushing-Register in München unter der Leitung von Professor Martin Reincke am Klinikum der LMU eine Förderung in Höhe von 400 000 Euro durch die Else Kröner-Fresenius Stiftung. Eine europäische Forschungsinitiative zum Cushing Syndrom unter Mitarbeit von Professor Felix Beuschlein und Professor Martin Faßnacht wird durch das ERA-NET-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit 700 000 Euro gefördert.

Publikation: DOI: 10.1056/NEJMoa1310359

LMU



Mit dem Smartphone zur Website des Verlags W. Zuckschwerdt

Bayerischer Gesundheitspreis 2014

Innovative Ideen gesucht – Bewerbungsfrist läuft bis zum 5. Mai

Die IKK classic und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) suchen auch in diesem Jahr wieder innovative Ideen für den Bayerischen Gesundheitspreis. Bereits im fünften Jahr in Folge zeichnen die beiden Organisationen besondere Projekte in der ambulanten Versorgung im Freistaat Bayern aus. Anfang März startete die Bewerbungsfrist, die bis zum 5. Mai läuft. Zur Teilnahme aufgefordert sind alle Mitglieder der KVB sowie persönlich ermächtigte Ärzte, Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Der Bayerische Gesundheitspreis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Schirmherrin der Verleihung, die im Herbst in München stattfindet, ist die ehemalige stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin Christa Stewens.

Auch in diesem Jahr ist die Teilnahme in drei verschiedenen Kategorien möglich. Zur Auswahl stehen dabei:

1. „Im Alter gut versorgt“ – Konzepte zur Prävention, Diagnostik und Therapie in der ambulanten Versorgung alter Menschen.

2. „Zukunft Telemedizin“ – Wie innovative Ansätze aus der Telemedizin in der ambulanten Versorgung flächendeckend eingesetzt werden.

3. „Lust auf ambulante Versorgung“ – Wie Ärzte und Psychotherapeuten den medizinischen Nachwuchs für die Arbeit am Patienten begeistern.

Die Bewerbungsvoraussetzungen, das entsprechende Formular sowie weitere Informationen stehen im Internet unter www.bayerischer-gesundheitspreis.de ab sofort zur Verfügung.


„Wir sind stolz darauf, inzwischen zum fünften Mal den Bayerischen Gesundheitspreis ausloben zu können und sind sehr gespannt, ob auch diesmal wieder so viele ambitionierte und interessante Projekte eingereicht werden wie in den Vorjahren“, so Frank Hippler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der IKK classic. Dr. Wolfgang Krombholz, Vorstandsvorsitzender der KVB, meint: „Unser Gesundheitspreis ist längst den Kinderschuhen entwachsen und genießt inzwischen ein hohes Ansehen über die Landesgrenzen hinaus. Auch wenn unser Fokus in der

KVB auf der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung liegt, ist die Prämierung der exzellenten Projekte für meine Vorstandskollegen und mich immer ein besonderes Highlight im Jahresverlauf.“

Über die Vergabe des Bayerischen Gesundheitspreises 2014 in den drei ausgelobten Kategorien entscheidet eine unabhängige Jury. Dieser gehören namhafte Experten aus dem Gesundheitswesen an: Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin, Dr. Christian Thomeczek, Geschäftsführer des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) in Berlin, Dr. Pedro Schmelz, erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVB, und Angelika Feldmann, Leiterin des Geschäftsbereichs Vertragspartner Bayern der IKK classic. Erstmals in der Jury mit dabei ist in diesem Jahr Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss.

„Mit der Kollegin Klakow-Franck haben wir eine echte Expertin für unsere Jury gewinnen können, die vor allem auch bundesweit einen guten Überblick des gesamten medizinischen Spektrums hat. Wir hoffen, dass wir viele anspruchsvolle Bewerbungen erhalten, die wir gemeinsam begutachten und auf ihre Praxistauglichkeit und Innovationsfähigkeit hin bewerten können“, so der KVB-Vorstandsvize Schmelz.

KVB



Wir stellen vor:

Syrinx-Gruppe München

Kontakt zu dieser Gruppe	E-Mail: antje72@gmx.net Telefonisch über das Selbsthilfenzentrum München, Tel.: 089 44453 29 56-11
Schwerpunkte	Die „Syringomyelie und Chiari Malformation-Gruppe München“ wurde vor circa 4 Jahren ins Leben gerufen und ist keinem Dachverband zugehörig. Unsere kleine Selbsthilfegruppe besteht aus etwa 10 Betroffenen. Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen, sind jedoch telefonisch oder via E-Mail untereinander immer erreichbar. Wir unterstützen uns gegenseitig in Form von Beratung, Austausch sowie Begleitungen zu Ärzten, Gutachtern oder Krankenhäusern. Unser Anliegen besteht darin, Betroffene zu motivieren und zu unterstützen. Syringomyelie ist eine seltene Erkrankung des Rückenmarkes, bei der sich im Rückenmarkskanal ein Hohlraum bildet. Das kann vielfältige Symptome mit sich bringen wie zum Beispiel Schmerzen in Schulter, Nacken, Kopf und Armen, Sensibilitätsstörungen, Schwindel, Krämpfen, Muskelkrämpfe, Inkontinenz etc. Die Chiari Malformation ist eine embryonale Entwicklungsstörung, die in verschiedenen Typen auftreten kann. Sie führt zu einer knöchernen Fehlbildung des Schädelrandes und der ersten Halswirbel, was mit Symptomen verbunden sein kann wie Kopf- und Nackenschmerzen, Kompressionsyndrom, Lähmungen, Empfindungs-, Koordinations-, Sprechstörungen, Nystagmus, Schluck- und Atembeschwerden.
Treffen	In gegenseitiger Absprache und nach Wunsch. Neue Mitglieder in unserer Gruppe heißen wir herzlich willkommen.
Kontakt für Ärzte	dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren Selbsthilfenzentrum München, Mirjam Unverdorben-Beil, Tel. 089 532956-17, mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de44

Stephan Tanneberger

Alt werden – (k)ein Kunststück

Gedanken über das Altwerden und Ratschläge, wie Sie damit zurechtkommen

Ein Blick in den Spiegel, einen Namen vergessen? Na, ja! Man wird eben alt. Wer hat das nicht schon einmal gesagt, zumindest gedacht hat's wohl jeder schon, der über die Mitte des Lebens hinaus ist. Jeder denkt nach über das Altwerden, aber jeder unterschiedlich.

94 Seiten, Paperback, Euro 9,95
ISBN 978-3-86371-094-1

www.zuckschwerdtverlag.de



Neues aus Münchner Kliniken

Städtisches Klinikum München:

Zertifizierung der Sterilgutversorgung durch die TÜV Nord Cert GmbH

Mitte März hat die TÜV Nord Cert GmbH als gutachterliche Zertifizierungsgesellschaft offiziell die Zertifikate für die zentrale Sterilgutversorgung des Städtischen Klinikums München (StKM) nach DIN EN ISO 13485 und 9001 an die Geschäftsführung der StKM übergeben. Die Zertifizierung dokumentiert die erfolgreiche Einführung eines übergeordneten, umfangreichen Qualitätsmanagementsystems. Der Maßnahmenkatalog beinhaltete über 150 Einzelmaßnahmen, u.a. Baumaßnahmen in den Sterilgutversorgungsabteilungen (ZSVA),

umfangreiche Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in den Teams der ZSVA, die Erarbeitung eines normbasierten Qualitätsmanagement-Handbuchs sowie zahlreiche Arbeits- und Verfahrensanweisungen zur verbindlichen Reglementierung der Prozesse um die Sterilgutaufbereitung. Mit der Zertifizierung sei das letzte Kapitel der bekannten Probleme der Sterilgutaufbereitung aus dem Jahr 2010 erfolgreich aufgearbeitet, sagte Prof. Dr. Hans-Jürgen Hennes, medizinischer Geschäftsführer des Städtischen Klinikums München.

Klinikum Schwabing:

Neuer Chefarzt in der Klinik für Gefäßchirurgie

Zum 15. Februar hat Dr. Andreas Maier-Hasselmann (51) die chefarztliche Leitung der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Schwabing übernommen. Zuvor war er leitender Oberarzt in der Klinik für Gefäßchirurgie, vasculäre und endovasculäre Chirurgie am Klinikum Neuperlach. Nach seinem Medizinstudium an der LMU München war Maier-Hasselmann zunächst in der chirurgischen Klinik Dr. Rinecker in München, im Kreiskrankenhaus Erding und in der chirurgischen Klinik der Universität Regensburg tätig. Dort erwarb er die

Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurg. Im Jahr 2003 wechselte Maier-Hasselmann an die Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Neuperlach, wo er als leitender Oberarzt seit 2008 neben der konventionellen gefäßchirurgischen Therapie (Bypass-, Aneurysma-, Carotischirurgie) vor allem die endovaskuläre Behandlung der Aorta verantwortlich weiterentwickelte. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Behandlung chronischer Wunden und die Beurteilung der Evidenz gefäßmedizinischer Therapien.

Städtisches Klinikum München:

Neue chefarztliche Leiterin des Departments Medizinische Mikrobiologie im Medizet

Seit 1. März ist Prof. Heike Freidank Chefarztin des Departments Medizinische Mikrobiologie im medizinischen Dienstleistungszentrum (Medizet) des Städtischen Klinikums München. Sie übernimmt die Position von Dr. Dr. Anton Hartinger, der in Ruhestand geht. Zuvor war Freidank Chefarztin der Labormedizin des Universitätspitals in Basel. Das Medizet ist der Verbund der medizinischen Dienstleister in der Städtisches Klinikum München GmbH mit den Departments Apotheke, Klinische Chemie, Medizinische Mikrobiologie, Pathologie sowie Sterilgutversorgung.

Nach ihrem Medizinstudium in Freiburg war Freidank zunächst an einem kommunalen Krankenhaus in Ludwigshafen und in der Mikrobiologie des Universitätsklinikums Freiburg tätig. Im Jahr 2001 wurde sie Chefarztin am Klinikum Saarbrücken, wo sie eine neue Abteilung für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene aufbaute. Die Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie sowie für Labormedizin trägt die Zusatzbezeichnung Bluttransfusionswesen und ist als Krankenhaushygienikerin zertifiziert.

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
--	---

IMPRESSUM

Münchener ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchener ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchener ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung - die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Die aktuellsten vier Manuale des Tumorzentrums München

Empfehlungen zur Diagnostik,
Therapie und Nachsorge

in Zusammenarbeit mit dem Roman-Herzog-Krebszentrum
Comprehensive Cancer Center (RHCCC) und dem
Krebszentrum München Comprehensive Cancer Center CCCLMU



14. Auflage
Mammakarzinome

354 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-86371-103-0
Euro 27,90



9. Auflage
**Gastrointestinale
Tumoren**

360 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-86371-106-1
Euro 27,90



10. Auflage
**Maligne
Ovarialtumoren**

124 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-86371-111-5
Euro 18,90



10. Auflage
**Tumoren der Lunge
und des Mediastinums**

332 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-86371-123-8
Euro 24,90



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Die Praxisübergabe Ein Vortrag für Praxisabgeber

Praxisabgabe unter den neuen wirtschaftlichen
und rechtlichen Rahmenbedingungen
RA Achim Röschmann, Klapp & Röschmann, Kanzlei für Ärzte
Christoph Beyrer, Betriebswirt, Arztberatung Bayern
Tobias Beilmann, Ärzteberater, HypoVereinsbank

Zeit: Mittwoch, 09.04.2014 um 18.30 Uhr
Ort: Hypobank München, Kardinal-Faulhaber-Str. 1, München



Anmeldung erforderlich unter:
Tel: 089 60665005, Fax 03212 2397371
Mail: info@arztberatung-bayern.de

Seminar zur Praxisabgabe für den Arzt/die Ärztin und Ehepartner

Ort und Zeit: Samstag, den 5. April 2014, 9.30 bis 13.30 Uhr
Arabella Sheraton, Arabellastraße 5, 81925 München

Themen und Referenten:

Praxisabgabe – Fragen und Lösungsansätze; Methoden der Praxiswert-
ermittlung; Kann ich meine Praxis heute noch erfolgreich verkaufen?
W. Schulze Riedel
Auswirkungen des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes, wie vermeide ich
juristische Fehler bei der Praxisaufgabe, die nötigen Verträge
Rechtsanwalt Bernd Haber
Der Ablauf meiner Praxisabgabe – Erfahrungsbericht
Dr. med. Johannes Schmitt

Tagungsgebühr: 50 € inkl. Seminarunterlagen und Imbiss
Anmeldung unter: **Europmed. Ärzteberatung**, Hr. Schulze-Riedel,
83052 Bruckmühl, Fraunhoferstraße 26,
Tel. 08061 37951, Fax 08061 35486

CIP AKADEMIE

Centrum für Integrative Psychotherapie

Die CIP Akademie ist eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologinnen und Psychologen. Wir bieten ein umfangreiches Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm in allen Bereichen der Psychotherapie mit entsprechenden Fortbildungspunkten. Speziell für die Anforderungen in der haus- und fachärztlichen Grundversorgung bieten wir Ihnen folgenden Kompaktkurs:

PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG THEORIE, VERBALE INTERVENTION, BALINTGRUPPE

THEORIE (20 STUNDEN) UND VERBALE INTERVENTIONSTECHNIKEN (30 STUNDEN)

Teil 1: Do-Sa 31.07. - 02.08.2014, jeweils 8 Uhr bis 18 Uhr
Dr.med. Katherina Giesemann

Teil 2: Sa-So 22. - 23.11.2014, jeweils 8 Uhr bis 18 Uhr
Dr.med. Jürgen Brunner

Ort: CIP, Landshuter Allee 45, München

Kosten: 820 €, Nur gemeinsam buchbar

BALINT-GRUPPE (30 STUNDEN)

7 Termine, monatlich,
24.09. | 22.10. | 19.11. | 17.12. 2014

Die weiteren Termine in 2015 werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt

Dr.med. Maja Müller Spahn

Ort: CIP, Nymphenburger Straße 166, München

Kosten: 490 €, Nur gemeinsam buchbar

Für nähere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Centrum für Integrative Psychotherapie CIP GmbH
Rotkreuzplatz 1 | 80634 München | Telefon 089 / 130 793-15 | Telefax 089 / 130 793-99
www.cip-akademie.de | info@cip-akademie.de

MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

Niederlassungsseminar

Montag, 28.04.2014, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxisuche

Referenten: RA Tilmann Weber, Martin Hufnagel, Stephan Schäfer.

Die Seminargebühr übernimmt MLP. Nächster Termin: Dienstag, 20.05.2014 mit Frank-Jonas Hempel und Thomas Nitschke. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

STELLENANGEBOTE



Stadtklinik Bad Tölz

Wir sind

eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 270 Betten sowie ein Gesundheitszentrum und gehören zur Asklepios Gruppe, die derzeit mehr als 150 Einrichtungen in Deutschland betreibt. Wir verfügen über die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Sportorthopädie/Unfallchirurgie, Urologie und Anästhesie, über Belegabteilungen für HNO und Gynäkologie und Geburtshilfe sowie über eine Privatklinik und eine Geriatrische Rehabilitationseinrichtung. Die Stadtklinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Abteilung für Chirurgie umfasst 54 Betten einschließlich 4 von 14 Betten Intensivmedizin auf der interdisziplinären Intensivstation unter Leitung der Anästhesie. Die Abteilung deckt das gesamte Gebiet der Allgemeinchirurgie sowie der Viszeralchirurgie mit Ausnahme der Oesophagus-Chirurgie ab. Weiterhin werden kleinere bis mittlere gefäßchirurgische Eingriffe durchgeführt. Die Abteilung verfügt über einen entsprechenden Personalschlüssel, um bei ca. 4.400 operativen Eingriffen pro Jahr eine adäquate Weiterbildung durchführen zu können. Ein Schwerpunkt bildet die minimal invasive Chirurgie. Eine dreijährige Weiterbildungsermächtigung in der Viszeralchirurgie ist vorhanden, ebenso Common Trunk.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Assistenzarzt (w/m)

zur Weiterbildung in der Viszeralchirurgie
oder zum Common Trunk
für die Abteilung Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie)

Wir bieten

- Einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz
- Ein strukturiertes Ausbildungskonzept
- Entgelt nach TV-Ärzte Asklepios (Marburger Bund)
- Einen 6-monatigen Einsatz in der Intensivmedizin
- Eine Dienstabgeltung in Freizeit und monetär
- Kinderbetreuung vorhanden
- Vermittlung eines Personalappartements

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Asklepios Stadtklinik Bad Tölz

Chefarzt Dr. Claus Kiehling

Schützenstraße 15 • 83646 Bad Tölz

Tel.: (0 80 41) 5 07-12 10

E-Mail: c.kiehling@asklepios.com

Gemeinsam für Gesundheit

www.asklepios.com

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach online auf:
www.zuckschwerdtverlag.de/zeitschriften



Für unsere Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Diabetes, Endokrinologie und Onkologie) am Klinikum München Pasing suchen wir ab 01.07.2014 einen **Facharzt (m/w) für Innere Medizin** mit Weiterbildung zum Gastroenterologen

Die **Kliniken München Pasing und Perlach GmbH** beschäftigen über 1.000 Mitarbeiter an zwei Standorten.

■ Das **Klinikum München Pasing** ist mit 400 Betten eine leistungsfähige Klinik der Schwerpunktversorgung mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Chirurgische Klinik (Viszeral-, Unfall- und Handchirurgie, Orthopädie, Zentrum für minimal-invasive Chirurgie, zertifiziertes Darmzentrum und Traumanetzwerk), Frauenklinik, Gefäßchirurgische Klinik, Klinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde, Medizinische Klinik I (Kardiologie, Elektrophysiologie), Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetes und Stoffwechsel, Endokrinologie, Onkologie), Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Institut für Diagnostische Radiologie und interventionelle Therapie, Strahlentherapie.

■ Die **Klinik München Perlach** ist ein Haus der Grundversorgung und verfügt über 170 Betten mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Viszeralchirurgische Klinik und Institut für Röntgendiagnostik. Beide Häuser sind in die Notarztversorgung integriert und betreiben große Notfallambulanz.

Die Abteilung für Innere Medizin II verfügt über 84 Betten mit anteiligen Betten auf der interdisziplinären Intensivstation. Neben dem breitem Spektrum der Inneren Medizin liegt ein Schwerpunkt in der Gastroenterologie, der Diabetologie und Onkologie.

Die Abteilung bietet alle gängigen endoskopischen Verfahren an, einschließlich Kapsel-Endoskopie, Single-Ballon-Enteroskopie, EUS im oberen und unterem GI-Trakt sowie endobronchial. Die volle Weiterbildungsberechtigung für die Schwerpunktsbezeichnung Gastroenterologie liegt vor. Wir sind ein nach DIN ISO 9001 zertifiziertes Haus und als Darmzentrum von Onkozeit anerkannt.

Wir erwarten von Ihnen die Mitarbeit in der Endoskopie und im stationären Bereich. Selbstständiges, patientenorientiertes Arbeiten und hohes Engagement werden vorausgesetzt.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem kooperativen interdisziplinären Team, moderne Informations- und Kommunikationswege und die Teilnahme an internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht inklusive einer attraktiven Altersversorgung. Das Klinikum München Pasing liegt zentral mit einer sehr günstigen Verkehrsanbindung an S-Bahn und weiteren öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zu umliegenden Autobahnen. Wir bieten (auf Wunsch möblierte) Appartements in unserem Personalwohnheim. Wir verfügen über Kontingentplätze in der Kindertagesstätte, die sich mit großzügigen Außenanlagen auf dem Klinikgelände befindet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Mayinger, Chefärztin der Medizinischen Klinik II, Tel.-Nr.: 089/8892-2374, zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins senden sie bitte an:

Kliniken München Pasing und Perlach GmbH
Personalabteilung | Steinerweg 5 | 81241 München
personalabteilung-pasing@kliniken-pasing-perlach.de
www.kliniken-pasing-perlach.de

WB Assistent/-in für fachübergreifende allgemeinmed./intern. Praxis
20 km nördl. von München gesucht

WB Befugnis 3 J (Allgem. 2 J, Innere für Allg. 1 J).
Sehr breites Spektrum, überdurch. Bezahlung.
Voll- oder Teilzeit, familienfreundl. Arbeitszeiten,
keine WE Dienste.

E-Mail: info@praxis-schoenbrunn.de



Stadtlinik Bad Tölz

Wir sind

eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 270 Betten sowie ein Gesundheitszentrum und gehören zur Asklepios Gruppe, die derzeit mehr als 150 Einrichtungen in Deutschland betreibt. Wir verfügen über die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Sportorthopädie/Unfallchirurgie, Urologie, Anästhesie, über Belegabteilungen für HNO, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie über eine Privatklinik und eine Geriatrische Rehabilitationseinrichtung. Die Stadtlinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Innere Abteilung ist nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet. Das Tätigkeitsspektrum umfasst die gesamte Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Diabetologie, Intensivmedizin (Interdisziplinäre Intensivstation mit 14 Betten), Gastroenterologie und Angiologie. Darüber hinaus ist die Stadtlinik eines der Pilotkrankenhäuser des TEMPIS-Projektes (Telemedizinisches Pilotprojekt zur integrierten Schlaganfallbehandlung in Süd-Ost-Bayern). Der Chefarzt der Abteilung (Prof. Dr. med. H.-U. Kreider-Stempfle) verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und 18 Mo. Kardiologie. Darüber hinaus liegt eine Weiterbildungsermächtigung in der Gastroenterologie (6 Monate) sowie in der Speziellen Intensivmedizin (24 Monate) vor.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharzt für Innere Medizin (w/m)

Facharzt für Innere Medizin (w/m)

zur Weiterbildung in **Spezieller Internistischer Intensivmedizin/Kardiologie**

Assistenzarzt (w/m)

zur Weiterbildung in der Inneren Medizin

Wir bieten

- Einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz
- Ein strukturiertes Ausbildungskonzept
- Entgelt nach TV-Ärzte Asklepios (Marburger Bund)
- Entlastung durch Dokumentationskräfte und Arzthelferinnen zur Blutentnahme
- Finanzielle Unterstützung und Freistellung bei Fortbildungsmaßnahmen
- Kinderbetreuung vorhanden
- Vermittlung eines Personalappartements

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Asklepios Stadtlinik Bad Tölz
Chefarzt Prof. Dr. Hans-Ulrich Kreider-Stempfle
Schützenstraße 15 • 83646 Bad Tölz
Tel.: (0 80 41) 5 07-12 20
E-Mail: u.stempfle@asklepios.com

Gemeinsam für Gesundheit

www.asklepios.com

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin

in Voll-/Teilzeit ab dem 1.5.14 gesucht. Volle Weiterbildungs-ermächtigung (24 Mon.) vorhanden. Wir sind ein große, moderne Allgemeinarztpraxis mit breitem Leistungsspektrum in München und bieten eine angenehme, kollegiale Arbeitsatmosphäre. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dr. Otilia und Dr. Roland Krestel
dr.krestel@t-online.de, 0152 57111555

MOS medical helpline GmbH

Internationale ärztliche Assistance Notrufzentrale

Wir suchen ab sofort mehrsprachige Ärztinnen/Ärzte (Voraussetzung Englisch und Französisch; Spanisch, weitere Sprachen wünschenswert ...) auf selbständiger Teilzeit-Basis. Bewerbungen bitte unter w.tannhaeuser@mosmedical.de

FÄ/FA Neurologie/Nervenarzt/ärztin

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Neurologisch/psychiatrische Praxis in München zur Anstellung. TZ/VZ, flexible Arbeitszeiten möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1665 an den Verlag

**Weiterbildungsassistent(in)
für Betriebsmedizin**

im Raum München in Teilzeit gesucht.

Bewerbung bitte an aumueller@bvz-gauting.de

Diabetologie

Große fachübergreifende internistische Gemeinschaftspraxis (Kardiologie, Angiologie, Gastroenterologie, Diabetologie) im Münchner Westen sucht Nachfolger/in für den diabetologischen Schwerpunkt.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1711 an den Verlag

Eine unserer

WB-Stellen zum FA für Allgemeinmedizin

(Ermächtigung bis zu 24 Monate) wird wieder frei:

Letzter WB-Abschnitt, ab 01.06.2014 in Voll- oder Teilzeit.

Gemeinschaftspraxis Dres. Koemm, Thelen, Lautenschütz, Schiessel
Hartstraße 52, 82110 Germering, Tel.: 089 8007079-0

MVZ im Süden von München, Orthopädie und Chirurgie, sucht

FA PRM, Handchirurg, Allgemein Chirurg, Unfallchirurg

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1592 an den Verlag

HNO Facharzt in Teil- oder Vollzeit gesucht

Priv. Doz. Dr. Ch. Klingmann, Brienner Straße 13, 80333 München
www.hno-praxis-muenchen.com

Algesiologikum verfolgt die Vision einer sektoren-übergreifenden Versorgung chronischer Schmerzpatienten. Für die ambulante Patientenversorgung bestehen medizinische Versorgungszentren in München und Fürth. Darüber hinaus versorgt Algesiologikum mehr als 100 Betten im Bereich vollstationäre interdisziplinäre Schmerztherapie in partnerschaftlicher Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt, dem Krankenhaus für Naturheilweisen in München-Harlaching, der Clinic Dr. Decker in München-Schwabing sowie dem Kreiskrankenhaus Vilsbiburg.

Für unseren Kooperationsstandort Diakoniewerk München-Maxvorstadt suchen wir zum Sommer bzw. Herbst 2014 zwei

**Stationsärztinnen/ Stationsärzte
mit Interesse am Erwerb der Zusatzbezeichnung
„Spezielle Schmerztherapie“**

bevorzugt der Fachrichtung Neurologie, Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Orthopädie o. Anästhesiologie

Sie haben die Möglichkeit zur strukturierten Weiterbildung sowie zur Mitwirkung am Aufbau einer sektorenübergreifenden (ambulanten und stationären) Versorgung chronischer Schmerzpatienten.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und ein angenehmes, sehr gutes Betriebsklima in einem motivierten Team.

Details zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.algesiologikum.de unter „Karriere“.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Eintrittstermin) – vorzugsweise per Email:

Algesiologikum GmbH, Anke Jäschke,
Karlstraße 96, 80335 München

Tel.: 089 89051724, E-Mail: bewerbung@algesiologikum.de



FÄ/FA Anästhesie für Anästhesiepraxis in München

20 Std./Woche zur Anstellung gesucht. Flexibilität und fundierte Kenntnisse in der Kinderanästhesie werden vorausgesetzt.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1664 an den Verlag

Anästhesist/in für eine private operative Tagesklinik im

Raum München mit Patienten-orientierter Einstellung, klinischer Erfahrung und Flexibilität. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1670

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

freundlich und engagiert, in Garching, Landkreis München, ab 1.3.14 gesucht. Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam, moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040

Kieser Training München sucht Arzt (m/w)

8–16 Std pro Woche, Festanstellung oder Honorarbasis.

Tel. 089 89839509, E-Mail: bu@ktu-muenchen.de

FA(Ä) für Allgemeinmedizin oder Innere

zur Mitarbeit in Hausarztpraxis München Stadt kurzfristig gesucht.
Tel: 0171 5597478, 089 956996 abends. Oder E-Mail: jm@tsmx.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin

in TZ (halbtags) ab 1.5. in nettem Praxis-Team gesucht.

T: 0171 3509090

WB-Assistent(in) in Allgemeinmedizin in TZ/VZ

ab 1.5.2014, familienfreundl. flexible Arbeitszeiten u. Urlaubsregelung, gute Bezahlung, breites Praxisspektrum, zahlreiche Spezialisierungen. T: 9455330

FÄ/FA für Neurochirurgie

für interdisziplinäres MVZ im Münchner Süden gesucht. KV-Sitz vorhanden. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1704 an den Verlag

STELLENGESUCHE

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren stets aktuellen Bewerberpool, mit dem wir häufig sofort mit qualifiziertem Personal helfen können. Sparen Sie dadurch wertvolle Zeit, sowie Anzeigenkosten. Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich! Ein Honorar fällt nur bei tatsächlicher Begründung eines Arbeitsverhältnisses an.

Erkundigen Sie sich nach unseren fairen, rabattierbaren Konditionen.

MEDICOPERSONALSERVICE
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

VERTRETUNGEN

Suche Urlaubsvertretung Allgemeinmedizin

für große Hausarztpraxis im südlichen Landkreis München in der Zeit vom 26.05.14 bis 06.06.2014.

Antworten bitte an
praxisvertretung_allgemeinmedizin@gmx.de

PRAXISKOOPERATIONEN

Privatpraxis (Operativ)

su. Kooperation mit MVZ o.ä.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1722 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN

PRAXISÜBERGABE

Am 1. April werde ich meine chirurgische Praxis mit Schwerpunkt Koloproktologie und gastrointestinale Endoskopie an

Herrn Prof. Dr. med. Werner Kauer

(Arzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Proktologie)

übergeben.

Allen Kolleginnen und Kollegen danke ich für das langjährige große Vertrauen und bitte Sie, dieses Vertrauen auch meinem Nachfolger zu schenken.

Dr. med. Max Bader
Chirurgie – Koloproktologie

Ledererstr. 4
80331 München

Tel: 089 - 225350

Privatpraxis

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Johannes Georg Wechsler
Arzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Ernährungsmedizin

PRAXISERÖFFNUNG in Nymphenburg

Nach 20jähriger Tätigkeit als Chefarzt der Inneren Abteilung des Krankenhauses Barmherzige Brüder München und als Leiter sowie Gründer des Zentrums für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP) und des dortigen

Optifast-Zentrums habe ich mich in Praxisgemeinschaft mit Dr. med. Wolfgang Spann in der Palestrinastraße privatärztlich mit folgenden Leistungen niedergelassen:

- Internistische und gastroenterologische Diagnostik und Therapie (Ultraschall, EKG, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktion, Funktionsteste, internistisches Labor)
- Ambulante Endoskopie in Kooperation mit Praxis Dr. med. Czékalla, Rosenheimerstraße 52, München
- Ultraschalldiagnostik (Stufe III, DEGUM-Seminarleiter) einschließlich Doppler- und Kontrastmittelsonographie
- Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin (BDEM)
- Ernährungsberatung
- Optifast-Programm ambulant
- Betreuung adipositas-chirurgischer Patienten in Kooperation mit dem Rotkreuzklinikum München, Prof. Dr. med. Schönberg

Palestrinastraße 15 – 80639 München
Telefon 089 1711166 – Fax 089 17111670
E-Mail: Prof.Wechsler@praxis-dr-spann.de
Homepage: www.JGWechsler.de



chirurgie



endoskopie



proktologie

PROF. DR. MED. WERNER KAUER

PRAXISNACHFOLGE

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Leiter der Chirurgischen Endoskopie und Proktologie sowie des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums am Klinikum rechts der Isar werde ich zum **1. April 2014** die Praxis für Chirurgie und Koloproktologie von Herrn

Dr. med. Max Bader

kassen- und privatärztlich mit folgenden Leistungen weiterführen:

- ▶ Prokto-, Rektum und Koloskopie
- ▶ Gastroskopie
- ▶ Sonographie
- ▶ Anale Funktionsdiagnostik (rektale Endosonographie, Analmanometrie)
- ▶ Darmkrebsvor- und Nachsorge
- ▶ Konservative und operative proktologische Therapie (ambulante und stationäre Operationen)
- ▶ Morgen-, Abend- und Samstagssprechstunde
- ▶ Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft e.V.

Über eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit würde ich mich sehr freuen.

Prof. Dr. med. Werner Kauer
Praxis für Chirurgie, Endoskopie und Proktologie
Ledererstr. 4 (Eingang Böhmlerpassage)
80331 München
Tel: 089-22 53 50 · Fax: 089-22 85 37 7
info@prof-kauer.de · www.prof-kauer.de



Gastroenterologie am Max Weber Platz

Dr.med. Berndt R. Birkner

Internist, Gastroenterologie, Med. Informatik,
Klinische Gastroenterologie,
Gastrointestinale Endoskopie,
Darmkrebsfrüherkennung

Einsteinstraße 1, 81675 München
www.die-gastroenterologie.de

Neu ab 1.1.2014:
Telefonnummer 089 4445516-0
Faxnummer 089 4445516-19

Sprechzeiten: Mo–Do 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pneumologische Privatpraxis im Tal
Dr. med. Janos Weöres
Internist · Lungenfacharzt ·
Allergologie · Schlafapnoediagnostik

Tal 15 · 80331 München
in der Praxis

Dr. Wildfeuer · Dr. Mura
Internisten · Kardiologie

Telefon: 089 216693-0
Fax: 089 21669325
www.pneumologie-im-tal.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Neu ab 01.04.2014

Kinder- und jugendärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Brigitte Dietz

Dr. med. Larissa Mänhardt

Dr. med. Verena Miller-Rave (angestellte Ärztin)

Neue Adresse:

Eschenstraße 34, 82024 Taufkirchen, Tel. 089 61418030

PRAXISABGABE

MLP Praxisvermittlung.

Seit 40 Jahren in München und Bayern.

Unsere Leistungen umfassen:

- Unterstützung bei der Kaufpreisfindung
- Suche eines geeigneten Interessenten
- Begleitung während der Verhandlungen
- oder einer Praxis
- im Abgabe- oder Niederlassungsprozess
- Kooperationsberatung

Praxisangebote, -gesuche
und Informationen unter:
Anja Feiner, Tel 089 · 21114 · 419
Thomas Nitschke, Tel 089 · 21114 · 434



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Beratung bei Praxisabgabe und -Übernahme
Praxiswertermittlung ab € 1500.-

Gesuche: KV-Sitze/Praxen: Gyn., FÄ Innere,
Derma, Augen

www.arztberatung-bayern.de
info@arztberatung-bayern.de
Tel: 089 60665005



Gut eingeführte und hoch rentable

Allgemeinarztpraxis in München-Schwabing

nach Vereinbarung provisionsfrei abzugeben. Patienten jeglichen
Alters, Reisemedizin, hoher Privatanteil. Praxisräume, Mobiliar,
EDV und Geräte neuwertig, elektronische Patientenakten.

Nettes engagiertes Team, U-Bahn-Nähe.

Curat GmbH, 089 74118930, info@curat-gmbh.de

Abgabe GP-Hälfte hausärztlich/internistisch

Ammersee – gut eingeführt – ertragsstark

Dr. Jörg Zelgert – MLP AG – 089 21114310

KV-Zulassungen für Phys.-med. und Allgemeinmedizin

abzugeben. Kontakt: cityhausarzt@gmx.de

Kleine Hausarztpraxis am Ammersee

abzugeben. Jahresumsatz 250.000 €; Entfernung zu München
30 Min. Bitte kontaktieren Sie mich unter folgender Adresse:
allgemeinarztpraxisammersee@gmx.de

Flourierende Diabetes-Schwerpunktpraxis in München-Stadt

sucht Verstärkung durch Diabetologin/en. Freundliches Team,
Einarbeitung und Praxisübergabe flexibel nach Absprache.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1674 an den Verlag

HNO-PRAXIS MÜNCHEN-STADT

zum 02.01.2015 abzugeben!

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1677 an den Verlag

Kleine Privatarztpraxis München-Bogenhausen

zu verkaufen. Auch als Zweitpraxis bestens geeignet.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1679 an den Verlag

Hausärztliche Doppelpraxis und Praxis **Augenheilkunde** gesucht,
gut gehende **Gyn-Praxis** zu verkaufen im Mandantenauftrag.

Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

Internistischer KV- Sitz (hausärztlich) ab sofort abzugeben.
Übernahme einer bestehenden Praxis in Praxisgemeinschaft ebenfalls
möglich (München Zentrum). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1709 an den Verlag

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach online auf:
www.zuckschwerdtverlag.de/zeitschriften

PRAXISSUCHE

Suche KV-Sitz Dermatologie

(1/2 oder ganz) in München-Stadt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1560 an den Verlag

Suche KV-Sitz Radiologie München, auch Assoziation/Kooperation möglich

radiologie_muenchen@gmx.de

Fachinternistischer KV-Sitz gesucht

zur Integration in Münchner Facharztpraxis.
Kontakt unter: Telefon 01717044506

KV Sitz Gynäkologie in München Stadt gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1675 an den Verlag

KV-Sitz Gynäkologie in München gesucht

Suche zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen KV Sitz Gynäkologie in München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1685 an den Verlag

Für eine orthopädische ÜBAG in und um München wird gesucht
Vertragsarztzulassung/Einzelpraxis Neurochirurgie (Bayern)
FA/FÄ Neurochirurgie in Vollzeit
Kontaktaufnahme mit Frau Dr. I. Huber unter ih@akquimed.de erbeten.

Internist/Kardiologe mit Praxiserfahrung sucht Einstieg in hausärztliche/internistische Gemeinschaftspraxis in München/Land/Umgebung (1/2-1 KV Sitz). Kontakt: praxisgesuch14@gmx.de

Engagierte Frauenärztin sucht dringend Praxis/KV-Sitz (häufig oder ganz) im Landkreis München Land
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1407-1702 an den Verlag

Hausärztl. Internistin sucht wegen Mietkündigung kurz- oder mittelfristig
kleine Hausarztpraxis
(Goodwill) in München Stadt. Kontakt: hausarzt-nhv@web.de

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

IHRE NEUE WUNSCHPRAXIS JETZT RESERVIEREN!

M-Trudering, Kreillerstraße. Provisionsfreie Vermietung.
Direkte U-/S-Bahn + Bus Nähe. TG und barrierefrei.
Baubeginn erfolgt, bezugsfertig Sommer 2015.
Weitere Infos unter 0160 96872670 und
www.gesundheitszentrum-bajuwarenpark.de

Voll ausgestattete, repräsentative
Endoskopie-Räume

inkl. erfahrener Endoskopie-Personal und apparativer Ausstattung in München-Bogenhausen, Arabella-Park an 2-3 Tagen wöchentlich zu vermieten; bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Hähnlein, Telefon 089 5505388-60



• Neben den bereits vorhandenen Praxen suchen wir noch folgende Fachrichtung:

- Hautarzt
- Augenarzt
- HNO-Arzt
- Radiologie
- Chirurgische Eingriffe
- Orthopädie
- Kieferorthopädie

• **BEZUGSFERTIG** ab sofort

• **DIREKT AM NEUEN S-BAHNHOF FREIHAM**

INFO: 089-720 12-210 oder
info@medicare-freiham.de

Heller Therapieraum (17 qm) in Haidhausen
(nähe Ostbahnhof) in psychotherapeutischer
Praxisgemeinschaft zu vermieten. Tel.: 01778186152

Praxizräume in Toplage München-Solln ca. 90 qm
Kinderärzte, Zahnarzt und Apotheke im Haus.
Geeignet für Gynäkologie, Allgemeinmedizin o. ä. Kontakt: 089 79100797

Sonnige Praxisräume im Zentrum
für Time-/Roomsharing/Zweitpraxis, geeignet für möglichst
NHV-ausgerichtete Fachrichtungen. Kontakt: praxis7@icloud.com

PRAXISRÄUME - SUCHE

1-2 Räume als Raumsharing in internistischer oder naturheilkundlicher Praxis in München gesucht für kleine ärztliche naturheilkundliche Praxis. Tel: 089 43576707 nach 20 Uhr

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG
Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

Anzeigenschluss für Heft 8/2014:
22. März 2014

RECHTSBERATUNG

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

medizinmitrecht.de

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE**

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens**. Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Karin M. Löscher

Rechtsanwältin

Katrin Weck

Rechtsanwältin

Anna Brix

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Stephanie Wiege

Rechtsanwältin

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT**

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de



**HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS
& PARTNER RECHTSANWÄLTE**
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

AN- UND VERKAUF

Auflösung physikalische Therapie

Extensionsliege mit Tiefenwärme (Mikrowelle) Med. Elektronik Lüneburg VB 6.500;
Körperfettwaage Tanita BC 418 VB 2.500; Röntgenbetrachter Mediskop 2000 VB 200;
Untersuchungsliege VB 150; Kontakt: dragarnjost@hotmail.com oder 0896126236

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

seit über 25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

NEU - Philips HD5
- Convex- und Linersonde
- Farb- und PW Doppler
- viele Extras !!!
€14.500,00 + MwSt
oder €239,00 + MwSt monatlich

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen der gebrauchten Ultraschallgerät?
Wir beraten Sie gerne kompetent, freundlich und fair !!!

Schmid Medizintechnik GmbH
www.schmid-medizintechnik.de

Kontaktperson: Marc Beenen
Telefon: 089 12 13 7583

ALPHA MEDTECH Ihr Partner für **MEDIZINTECHNIK**

ALPINION E-CUBE Serie

Gynäkologie/Innere/Kardio
> Einkristall-Schallköpfe
> brilliantes 3/4D
> elegantes & ergonomisches Design

Jetzt endlich bei uns!!

SONOZENTRUM MÜNCHEN

ALPHA MEDTECH GmbH
Heiglhofstr. 1c | 81377 München (Nähe Klinikum Großhadern)
Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | www.alpha-medtech.com

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER

**FRÜHLINGS-
GEFÜHLE**

LASSEN SIE SICH VON NEUER
**ULTRASCHALLTECHNIK
BEGEISTERN!**

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING (0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter www.sonoring.de/muc